

# Programm 2021

Informationen für die Öffentlichkeit Fort- und Weiterbildungsangebote der Hospiz- und Palliativversorgung für Wiesbaden und seine Umgebung

























### Warum eine HospizPalliativAkademie?

#### Liebe Interessierte und Unterstützer\*innen der Hospiz- und Palliativarbeit.

Corona hat innerhalb eines Jahres unseren Alltag auf den Kopf gestellt. Viele Bereicherungen des täglichen Lebens wie Reisen, Besuche von Veranstaltungen, Familienfeiern sind zum unkalkulierbaren Risiko geworden, finden teilweise nicht mehr statt. Stattdessen müssen wir uns mit Maßnahmen wie Lockdown des gesellschaftlichen Lebens, Schulschließungen sowie eine Kontaktsperre in Krankenhäusern und Altenheimen auseinandersetzen. Vieles, das wir für selbstverständlich betrachtet haben, steht von heute auf morgen in Frage. Hitzige Debatten in den Medien über das Ausmaß der Einschränkungen und deren Sinnhaftigkeit befördern leider dabei nicht den Konsens zu einer einheitlichen gesellschaftlichen Haltung in der Krise, sondern eher eine zunehmende Polarisierung und Alarmismus.

Aus unserem hospizlich-palliativen Blickwinkel besonders betroffen sind die Menschen in Altenheimen. die schon vorher von Monotonie und Vereinsamung betroffen waren, jetzt aber als Risikogruppe zusätzlich unter Isolation und Besuchseinschränkungen leiden. Dies gilt umso mehr, da diese hochbetagten und teilweise dementen Menschen den Hintergrund dieser Einschränkungen nicht immer verstehen können. Diese von der Gesundheitspolitik eingeführte Isolierung trifft auf das Nichtverstehen der alten Menschen und verbreitet unter ihnen Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung. Begründet werden diese Schutzmaßnahmen mit der hohen Sterblichkeit unter alten Menschen in der Gemeinschaft eines Pflegeheimes. wecken aber gleichzeitg Zweifel, ob die Verhältnismä-Bigkeit von Infektionsschutz und mitmenschlicher Fürsorge gewahrt wird.

Hier einen Kompromiss zwischen Infektionsschutz und sozialen Bedürfnissen dieser Menschen zu finden, ist die Aufgabe einer Politik mit Augenmaß. Die Hospizund Palliativversorgung muß dabei helfen, in dem sie immer wieder an die Bedürfnisse von alten Menschen und Familienangehörigen nach Fürsorge und Zuwendung in Pflegeheim erinnert und Maßnahmen zur Unterstützung fördert.

Der Krise sagt man nach, dass sie die verdrängten sozialen Probleme unserer Gesellschaft wie in einem Brennglas offenlegt. Dies trifft zusätzlich zur Situation der alten Menschen insbesondere auf die Mitarbeiter der Pflege in den Altenheimen zu, die vorher schon unter schwierigen Bedingungen mit zu wenig Personal und schlechter Bezahlung gearbeitet haben. Jetzt sind noch als zusätzliche Aufgaben die Umsetzung der Hygienemaßnahmen und die Kompensation der Auswirkungen der Besuchseinschränkungen zu meistern. Diese Arbeit ist über jeden Zweifel "systemrelevant", nur seit Jahrzehnten in der Wertschätzung und insbesondere bei einer angemessenen Bezahlung nicht berücksichtigt worden. Dies gilt es schnell und wirkungsvoll nachzuholen!

Im Angesicht dieser Probleme sind die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Arbeit der HospizPalliativ-Akademie eher von geringerer Bedeutung. So sind fast alle Veranstaltungen im Jahr 2020 ausgefallen und werden bei Besserung der Pandemie im Jahr 2021 nachgeholt. Aufgrund der Unsicherheit werden wir erstmalig kein Programm der HospizPalliativAkademie drucken, sondern hier allein auf das Internet verweisen, um Veranstaltungen je nach Entwicklung der Pandemie dort und natürlich auch in der Presse verläßlich ankündigen zu können.

Der Akademie unter dem Dach des HospizPalliativ-Netzes werden deshalb auch 2021 nicht die Themen ausgehen. Neben der wichtigen Förderung der Fortbildungstätigkeit der ehrenamtlich und hauptberuflich Tätigen bleibt die Information der Öffentlichkeit auch diesmal ein zentrales Thema. Hier wird die Diskussion über die Suizidassistenz und die ersatzlose Streichung des § 217 einen breiten Raum einnehmen. Und wir wissen nicht, wie die Corona-Pandemie uns weiter in Atem halten wird.

Ich wünsche Ihnen für dieses Jahr und weit darüber hinaus eine gute Gesundheit mit einem starkem abwehrbereiten Immunsystem und viele freundliche und unterhaltsamere Tage.

Ihr

Dr. med. Thomas Nolte

1. Vorsitzender HospizPalliativNetz Wiesbaden und Umgebung e.V.

Besuchen Sie unsere Homepage unter www.palliativnetz-wiesbaden.de

#### Inhaltsverzeichnis

Die Einrichtungen der HospizPalliativAkademie stellen sich vor	Tag der offenen Tür – Caritas Palliativ- zentrum St. Ferrutius, Stationäres Hospiz 52
- HospizPalliativNetz Wiesbaden und Umgebung e.V	Letzte Hilfe Kurs – Caritas Palliativ- zentrum St. Ferrutius, Stationäres Hospiz 53
Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V 14	Kondolieren – aber wie? 55
Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V 16	Offener Themenabend Vortrag über Kooperationen –
Ökumenischer Hospiz-Dienst Rheingau e.V 18	Die letzte Wegstrecke gemeinsam bewältigen
Horizonte Hospizverein e.V 20	Letzte Hilfe Kurs – Hospizbewegung
Gemeinnützige Hospizium Wiesbaden GmbH . 22	im ldsteiner Land e.V
Caritas Palliativzentrum St. Ferrutius 24 Schmerz- und Palliativzentrum in Wiesbaden . 26	Letzte Hilfe Kurs –  Das kleine 1x1 des Sterbens – Hospizverein  Wiesbaden Auxilium e.V
Apotheke am Hochfeld	Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/ Palliativpass
Palliativversorgung	Paare, Familien und Krankheiten am Lebensende64
Veranstaltungen für die     interessierte Öffentlichkeit	Letzte Hilfe Kurs – ZAPV – Zentrum für ambulante Palliativversorgung 66
Veranstaltungskalender 2021	Selbstbestimmtes Sterben – Geht das? Was kann die Palliativversorgung dazu beitragen68
Hospiz im Dialog – Veranstaltungs-	Wie sag ich's meinem Kinde? 70
vorträge zu den Themen Sterben, Tod, Trauer und Hospizarbeit	Auftaktveranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum Palliativmedizin und Hospizarbeit – Starke Begleiter für Leben und Sterben
schwierigen Lebenssituationen, Ängsten und Sorgen44	in Würde 72
Letzte Hilfe Kurs – Horizonte Hospizverein e.V 46	2. Hospizarbeit: Qualifizierung für
Offener Themenabend Vorsorgevollmacht	ehrenamtliche Hospizbegleitung
und Patientenverfügung	Ambulanter Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V
Wie wir Kinder in ihrer Trauer verstehen und begleiten können	Ambulante Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V 80

6 Inhaltsverzeichnis Inhaltsverzeichnis

#### Inhaltsverzeichnis

	Ambulanter Ökumenischer Hospiz-Dienst Rheingau e.V 82	Notizen
	Ambulanter Hospizverein Horizonte e.V 84	
	Ambulanter Hospizdienst Advena/stationäres Hospiz Advena	
	Ambulanter Hospizdienst St. Ferrutius/ stationäres Hospiz St. Ferrutius 90	
3	. Trauerbegleitung	
	Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V 94	
	Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V 98	
	Ökumenischer Hospiz-Dienst Rheingau e.V. 102	
	Horizonte Hospizverein e.V	
	Hospiz Advena	
	Hospiz St. Ferrutius	
4	. Fort-/Weiterbildung für	
	medizinische und soziale Berufe	
	Pflegeberufe114	
	Ärzte, Pflegeberufe, Apotheker, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten,	
	medizinisches Personal, Seelsorger, Hospizbegleiter	

#### HospizPalliativNetz Wiesbaden und Umgebung e.V.



Wiesbaden ist schon seit vielen Jahren eine Stadt mit besonderem Engagement in der Hospiz- und Palliativbewegung. Vielen Interessierten lag es am Herzen, die unzureichenden ambulanten und stationären Versorgungsstrukturen für Schwerstkranke und Sterbende zu verbessern, um den Wunsch der Betroffenen zu erfüllen, möglichst zu Hause sterben zu können.

Neben den bereits bestehenden Strukturen führte dies im Jahre 2004 zu der Gründung des HospizPalliativNetzes Wiesbaden und Umgebung. Konzipiert als Dachverband aller Initiativen aus der Hospiz- und Palliativarbeit haben wir damit ein Forum geschaffen, in dem in enger Abstimmung mit allen Mitgliedern an der weiteren Verbesserung der Hospiz- und Palliativarbeit in Wiesbaden und Umgebung gemeinschaftlich gearbeitet werden kann.

Als Ausdruck unseres Engagements boten wir eine Woche lang Vorträge, Diskussionen und Filmbeiträge über das Thema "Wenn der Tod naht…" an, um durch mehr Öffentlichkeit auf unsere Anliegen aufmerksam zu machen!

Allen Beteiligten war klar, dass Fortschritte in der Versorgung nur über Öffentlichkeitsarbeit und Einbeziehung der Gesundheitspolitik möglich sind, um den an den Rand der Gesellschaft gedrängten Schwerstkranken und Sterbenden besser helfen zu können.

Unsere Aktivitäten in der Gesundheitspolitik wurden beachtet! Im Jahre 2007 wurde bundesweit endlich eine gesetzliche Regelung der Versorgung von Schwerstkranken und Sterbenden im Sozialgesetzbuch SGB V verankert. Seit dieser Zeit werden diese Menschen durch Palliativteams rund um die Uhr zu Hause betreut – als Ergänzung zu den bestehenden Versorgungsangeboten und der hausärztlichen Ebene – eine bedeutende und überfällige Verbesserung und Ergänzung in der ambulanten Versorgung!

Das Jahr 2013 war gekennzeichnet von der Gründung der HospizPalliativAkademie unter dem Dach des

HospizPalliativNetzes Wiesbaden und Umgebung und der feierlichen Unterzeichnung der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland durch die Stadt Wiesbaden am 27. November 2013.

"Das Ziel einer nationalen Strategie ist, dass jeder Mensch am Ende seines Lebens unabhängig von der zugrundeliegenden Erkrankung, seiner jeweiligen persönlichen Lebenssituation oder seinem Lebensbzw. Aufenthaltsort eine qualitativ hochwertige multiprofessionelle hospizliche und palliativmedizinische Versorgung und Begleitung erhält, wenn er diese benötigt", so Prof. Dr. Friedemann Nauck, ehemaliger Präsident der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.

Damit bringt die Stadt Wiesbaden ihr Engagement für ein solidarisches Miteinander aller Bewohner unserer Stadt zum Ausdruck, setzt sich für die Versorgung und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen ein und leistet auf kommunaler Ebene ihren Beitrag für den beginnenden Prozess einer nationalen Strategie. Die Einführung des "Wiesbadener Palliativpasses" durch das HospizPalliativNetz mit Unterstützung der Stadt Wiesbaden im Jahr 2014 unterstreicht auch konkret den Willen zur interdisziplinären Zusammenarbeit für die Bürger/innen der Stadt. Dieser Palliativpass ist inzwischen in unserer Region beispielhaft zu einer Bereicherung in der Versorgung von Schwerstkranken am Lebensende geworden.

Es gibt weiterhin und auf Dauer viel zu tun – wir werden daran arbeiten, mit Ihnen und mit Ihrer Unterstützung für ein gemeinsames Ziel:

Für eine bessere Integration von "Sterben und Tod" in unsere Gesellschaft, in Familien, Schulen und Altenheimen, für einen angstfreieren Umgang mit schweren Krankheiten und Tod durch einen intensiven Austausch, gefördert durch unsere Hospiz- und Palliativarbeit des HospizPalliativNetzwerkes in Wiesbaden und Umgebung.

#### HospizPalliativNetz Wiesbaden und Umgebung e.V.

### Eine Chronologie der hospizlichen und palliativen Versorgung in Wiesbaden

- 1987 Gründung des Hospizvereins Wiesbaden Auxilium e.V.
- 1995 Gründung des Schmerz- und Palliativzentrums Wiesbaden unter Leitung von Dr. Nolte/Dr. Tarau
- 1996 Eröffnung des ersten stationären Hospizes in Hessen: ADVENA
- 2000 Durchführung des ersten Wiesbadener Palliativtages
- 2001 Gründung der Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.
- 2002 Beginn des Curriculums Palliativmedizin über 160 Stunden in Wiesbaden, unter Leitung von Frau Dr. Burst
- 2002 Eröffnung des ersten stationären Kinderhospizes Bärenherz in Hessen
- 2002 Das Wiesbadener Palliativtelefon wird ins Leben gerufen
- 2004 Gründung des HospizPalliativNetzes Wiesbaden und Umgebung e.V.
- 2004 1. Hospiz- und Palliativwoche in Wiesbaden "Wenn der Tod naht"
- 2005 2. Hospiz- und Palliativwoche in Wiesbaden "Wenn die Trauer nicht enden will"
- Nov 2005 Gründung des ZAPV Zentrum für ambulante Palliativversorgung in Wiesbaden
- Jan 2006 Eröffnung der Palliativstation in den HSK Wiesbaden
- Nov 2006 Eröffnung des Hospizes St. Ferrutius, Taunusstein
  - 2006 3. Hospiz- und Palliativwoche in Wiesbaden "Aktiv leben bewusst sterben"
  - 2009 Gründung des ambulanten Palliative Care Teams Wiesbaden und Umgebung/ZAPV
- Okt 2010 Eröffnung der Palliativstation im St. Josefs-Hospital unter Leitung von Frau Dr. Burst
- Jan 2013 Gründung der HospizPalliativAkademie als Initiative des HospizPalliativNetzes Wiesbaden und Umgebung e.V.

- Jan 2013 Inbetriebnahme der Abteilung Känguru der Hospizium GmbH im Hospiz ADVENA
- Okt 2013 Die hausärztliche allgemeine ambulante Palliativversorgung AAPV wird endlich als definierte Leistung in den Gebührenkatalog der Ärzte aufgenommen
- Nov 2013 Unterzeichnung der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland durch die Stadt Wiesbaden am 27.11.2013
- Feb 2014 Unterzeichnung der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland durch die Stadt Idstein und die Kommunen Hünstetten und Waldems
- Apr 2014 Einführung des "Wiesbadener Palliativpasses" in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Wiesbaden und der Wiesbadener Expertengruppe Palliativversorgung als Pilotprojekt
- Nov 2015 Verabschiedung des Gesetzes zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung
- Nov 2015 Verbot der "geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung" durch Einführung des § 217 durch den Deutschen Bundestag
- Okt 2017 Erweiterung des Gebührenkataloges der Ärzte/innen um Leistungen der "allgemeinen ambulanten Palliativversorgung"
- Aug 2018 Einführung des Wiesbadener Palliativpasses auch in der Region "Idsteiner Land" sowie der Region Taunusstein nach erfolgreichem Abschluss der Erprobungsphase in Wiesbaden
- Mai 2019 Feier des 15-jährigen Jubiläums der Gründung des HospizPalliativNetzes Wiesbaden und Umgebung e.V. in der Caligari FilmBühne
- Feb 2020 Das Bundesverfassungsgericht legt fest, dass das Persönlichkeitsrecht des Einzelnen das Recht auf selbstbestimmtes Sterben umfasst und den § 217 für ungültig erklärt
- Mrz 2020 Die Corona-Krise beginnt weltweit das soziale Leben stillzulegen

#### Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.

Auxilium ist ein ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst.

Der 1987 gegründete Verein hat sich den Auftrag gegeben, ambulante Hospizarbeit in der Stadt Wiesbaden zu verwirklichen.

Im Zentrum dieses Auftrags stehen schwerstkranke, sterbende Menschen und ihre Angehörigen.

Sie erhalten eine kompetente und fürsorgende Unterstützung, die ihnen ein Leben in Würde bis zuletzt in ihrem Zuhause ermöglichen soll.

Die Lebensqualität der betroffenen Menschen bestmöglich zu unterstützen und achtsam mit ihren individuellen Bedürfnissen umzugehen gehört zu den wesentlichen Aufgaben von Auxilium.

Dies geschieht durch die Zusammenarbeit von Palliative Care Fachkräften und ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen. Sie begegnen den betroffenen Menschen im ganzheitlichen Verständnis, welches ihre körperlichen, seelischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse bis zum Tod gleichberechtigt miteinbezieht.

Auxilium setzt sich dafür ein, dass die Themen Sterben, Tod und Trauer in die Öffentlichkeit und in die Gesellschaft getragen werden, damit sich eine gute Sterbe- und Trauerkultur entwickeln kann.

#### Auxilium bietet an:

- Lebensbegleitung bis zuletzt für schwerstkranke, sterbende Menschen und ihre Angehörigen
- Palliativ-pflegerische Beratung für schwerstkranke Menschen und ihre Angehörigen
- Trauerbegleitung in Einzelgesprächen
- Geschlossene Trauergruppe
- Spaziergänge und "Sonderangebote" (Ausflüge und Aktivitäten) für Trauernde
- Trauer-Café in Kooperation mit dem Kirchenfenster Schwalbe6
- "Letzte Hilfe" Kurse
- Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung
- "Hospiz im Dialog" Veranstaltungsvorträge zu den Themen Sterben, Tod, Trauer und Hospizarbeit
- Beratung über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- "Der Wegbegleiter", Zeitschrift für Mitglieder und Interessierte
- Telefon-Sprechstunde zu Krankheit, Situationen, Ängsten und Sorgen





Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V. Luisenstraße 26 | 65185 Wiesbaden

Telefon 0611 - 40 80 80 montags - freitags von 9:00 - 12:00 Uhr www.hvwa.de www.facebook.com/auxiliumwiesbaden

### Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.

Seit 2001 begleitet die ökumenische Hospizbewegung Menschen im Idsteiner Land und im Raum Bad Camberg in ihrer letzten Lebensphase. Sie kümmert sich um ihre psychosozialen, spirituellen und seelsorgerlichen Bedürfnisse und berät die Sterbenden und ihre Angehörigen, unabhängig von Menschenbild, Glauben oder Weltanschauung. Ziel ist es, dass Menschen umfassend versorgt in ihrer häuslichen Umgebung sterben können. Die Begleitung erfolgt durch 40 gut ausgebildete HospizbegleiterInnen in den Familien zu Hause, in Senioren- und Pflegeheimen oder im Krankenhaus. Darüber hinaus unterstützt die Hospizbewegung die Angehöri-

gen beim Abschiednehmen in der Zeit bis zur Beerdigung.

Ein zweiter Schwerpunkt ist die Begleitung Trauernder. In Einzelgesprächen, in Trauerwanderungen, in einem monatlich stattfindenden "Sonntagscafé für Trauernde" und in einer geschlossenen Trauergruppe erfahren Hinterbliebene Trost und Hilfestellung, um ihren Weg durch die Trauer zu finden.

Sechs Hospiz- und Palliativpflegefachkräfte beraten die Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen ausführlich in allen Fragen der Hospiz- und Palliativversorgung.





Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.

Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1 65510 Idstein

Telefon: 06126 - 700 2713 info@hospizbewegung-idstein.de www.hospizbewegung-idstein.de

# Ökumenischer Hospiz-Dienst Rheingau e.V.

Der Ökumenische Hospiz-Dienst Rheingau e.V. wurde im Februar 1999 in evangelischer und katholischer Trägerschaft in Rüdesheim gegründet. Im September 2000 wurde er ein eigenständiger Verein mit dem Ziel, schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen im Rheingau zu begleiten, zu unterstützen und ihnen zu ermöglichen, bis zum letzten Augenblick in Würde und möglichst schmerzfrei in ihrer vertrauten Umgebung zu leben. Im Mittelpunkt steht der kranke Mensch mit seinen körperlichen, seelischen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen. Die Begleitung und Betreuung geschieht unabhängig von Herkunft, religiöser und weltanschaulicher Überzeugung und sozialer Stellung.

Sechs hauptamtliche Palliativ-Pflegefachkräfte (Hospizschwestern) beraten und unterstützen – auch in enger Zusammenarbeit mit ZAPV –

Palliative Care Team in Wiesbaden und Umgebung – Patienten und Angehörige zu Hause. Sie entlasten und geben Sicherheit. Bei Bedarf und nach Wunsch können auch gut ausgebildete ehrenamtliche Helferinnen und Helfer eingesetzt werden.

Eine besondere Zusammenarbeit verbindet uns mit der Palliativstation im St. Josefs-Hospital Rheingau in Rüdesheim, die seit Oktober 2016 besteht. Das ehemalige Hospiz-Zimmer unseres Hospiz-Dienstes ist als Palliativzimmer in diese Einrichtung mit zurzeit 6 Betten/6 Zimmern übergegangen und lebt dort in der Hospizidee weiter. Wir unterstützen bei Bedarf auf dieser Station die gute palliativmedizinische Behandlung und palliativpflegerische Betreuung durch hospizliche Begleitung.

Regelmäßig werden Gesprächsabende für trauernde Menschen angeboten.





#### Ökumenischer Hospiz-Dienst Rheingau e.V.

Beratungs- und Geschäftsstelle: Eibinger Straße 9 65385 Rüdesheim am Rhein Telefon: 06722 - 943867 kontakt@hospiz-ruedesheim.de www.hospiz-ruedesheim.de

#### HORIZONTE Hospizverein e.V.

Der HORIZONTE Hospizverein e.V. bietet Menschen aus den Städten Hofheim am Taunus, Eppstein und Kriftel seine Unterstützung an. Wir sind tätig zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. Der Verein ist Mitglied im Hospiz-PalliativNetz Wiesbaden und Umgebung e.V.

Als ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst haben wir das Ziel, zur Verbesserung der Situation sterbender und trauernder Menschen beizutragen.

- Ein Schwerpunkt liegt in der Wegbegleitung von Menschen mit einer unheilbaren Erkrankung und/oder Menschen an ihrem Lebensende. Die Begleitung erfolgt durch unsere ehrenamtlichen, qualifizierten Hospizhelferinnen und Hospizhelfer. Diese werden im Einsatz durch die Pflegefachkräfte Palliative Care betreut und nehmen regelmäßig an Supervisionen teil.
- Der Aufgabenbereich unserer erfahrenen Pflegefachkräfte Palliative Care umfasst die

palliativ-pflegerische Beratung mit Symptomkontrolle, die Vermittlung von Hilfsmitteln, die Vernetzung der nötigen Berufsgruppen und unterstützen bei der Verfassung einer Patientenverfügung / einer Vorsorgevollmacht.

- Ein anderer Schwerpunkt ist die Trauerbegleitung. Unser Angebot umfasst Einzelgespräche, Trauergruppen sowie ein offenes Trauertreffen im Exerziteinhaus. Dazu stehen ehrenamtliche qualifizierte Trauerbegleiterinnen bereit
- Eine weitere Aufgabe des Vereins ist die Qualifizierung von Hospizhelferinnen und Hospizhelfern.
- Der HORIZONTE Hospizverein e.V. organisiert öffentliche Veranstaltungen zu verschiedenen Themen, um auf die Hospiz- und Palliativbewegung aufmerksam zu machen.





**HORIZONTE** Hospizverein e.V.

Burgstraße 28 / Kellereigebäude 65719 Hofheim am Taunus

Telefon: 06192 - 92 17 14 info@horizonte-hospizverein.de www.horizonte-hospizverein.de

#### Gemeinnützige Hospizium Wiesbaden GmbH

#### Stationäres Hospiz ADVENA

Das Hospiz ADVENA ist für Menschen im Erwachsenenalter ein Ort des Lebens. In freundlicher und familiärer Umgebung erfahren Menschen in ihrer letzten Lebensphase eine ganzheitliche Betreuung und Versorgung.

Wir möchten sterbende Menschen unterstützen und so begleiten, dass sie ihr Leben so lange wie möglich in eigener Verantwortung und nach eigenen Wünschen gestalten können.

Gemeinsam wollen wir den verbleibenden Tagen mehr Leben geben, nicht unbedingt dem Leben mehr Tage. Für uns steht der Mensch mit seinen Wünschen, Sorgen und Ängsten im Mittelpunkt. Vielleicht gibt es auch noch letzte Wünsche zu erfüllen oder Angelegenheiten, die darauf warten, abgeschlossen zu werden?

Für die Begleitung unserer Bewohner/innen und deren Angehörigen steht ein multidisziplinäres Team aus palliativ weitergebildeten Pflegefachkräften, einer Seelsorgerin und Trauerbegleiterin und einer Sozialarbeiterin, Hauswirtschaftskräften sowie ehrenamtlicher Hospizbegleiter/innen bereit. Dieses Team arbeitet eng mit den Hausärzten, Schmerztherapeuten und Palliativärzten der Region zusammen.

Ziel ist es, eine Pflege und Begleitung anzubieten, welche die Lebensqualität verbessern, die Würde der schwerstkranken Menschen wahren und aktive Sterbehilfe ausschließen.





#### **Ambulanter Hospizdienst ADVENA**

Der Ambulante Hospizdienst begleitet schwerstkranke und sterbende Menschen ab dem 18. Lebensjahr und deren An- und Zugehörige in ihrer gewohnten Umgebung. Die Begleitung kann sowohl im häuslichen Bereich als auch in einer Pflegeeinrichtung stattfinden. Wir bieten achtsame Begleitung und Unterstützung bei Wahrung der Selbstbestimmung und Autonomie jedes Einzelnen.

#### In folgenden Bereichen sind wir für Sie da:

- Psychosoziale und palliativmedizinische Beratung
- Hilfe bei der Organisation anderer Dienste
- Gespräche über Krankheit, Sorgen und Ängste
- Anwesenheit, wenn Angehörige Termine wahrnehmen wollen oder einmal Kraft schöpfen müssen
- Beistand in der Zeit des Abschieds und der Trauer

Dabei lassen wir uns von der Überzeugung leiten, dass das Leben bis zum letzten Augenblick kostbar ist.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Franziska Knörr (Koordinatorin): Telefon: 0611-97 620 999 | Handy: 0162-41 29 546 Mail: franziska.knoerr@hospizium-stiftung.de

#### **Hospiz ADVENA**

Bahnstraße 9b 65205 Wiesbaden-Erbenheim Telefon 0611 - 97 62 00 lydia.gretz@ifb-stiftung.de www.hospizium-wiesbaden.de

22 Hospiz ADVENA Hospiz ADVENA 23

### Caritas Palliativzentrum St. Ferrutius

Das Caritas Palliativzentrum St. Ferrutius ist eine Einrichtung zur Versorgung schwerstkranker und sterbender Patienten. Es besteht aus dem stationären Hospiz St. Ferrutius sowie dem ambulanten Palliativpflegedienst.

Im stationären Hospiz St. Ferrutius ist es unser Ziel, schwer erkrankten und sterbenden Menschen einen geschützten Ort für die letzten Wochen und Monate ihres Lebens zu bieten. Die hier lebenden Menschen werden bewusst in ihrer Eigenständigkeit bestärkt, damit sie möglichst selbstbestimmt leben und aufgrund bestmöglicher medizinischer und pflegerischer Versorgung weitgehend frei von belastenden Beschwerden sein können.

Motivierte Palliativpflegekräfte und Palliativmediziner bilden zusammen mit engagierten ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen ein multidisziplinäres Team, das in unserem Haus für eine beschützte und familiäre Atmosphäre sorgt.

Unsere Fürsorge gilt neben den BewohnerInnen auch deren Angehörigen und Freunden, denn auch sie sind von den Auswirkungen der Krankheit betroffen.

Elf Einzelzimmer, die alle mit einem behindertengerechten Bad ausgestattet sind, stehen dafür in dem denkmalgeschützten Haus zur Verfügung. Unsere Dachterrasse bietet einen einmaligen Blick auf das Aartal.

Durch die räumliche Nähe zur Kirchengemeinde St. Ferrutius und dem angrenzenden Kindergarten erleben alle Mitarbeiter und Bewohner den besonderen Charakter des Hauses als eine Insel mitten im Leben.





#### **Ambulanter Hospizdienst St. Ferrutius**

Über die medizinische und pflegerische Kompetenz hinaus ist ein Team von ehrenamtlichen HospizmitarbeiterInnen ein unverzichtbarer Teil unserer ambulanten Versorgung.

Auf Wunsch begleiten wir schwer kranke und sterbende Menschen zu Hause, im Pflegeheim oder auch im Krankenhaus. Wir kommen dorthin, wo die Menschen, die uns benötigen, leben. Nicht selten werden wir zu Vertrauenspersonen der Schwerstkranken und ihrer Angehörigen, die wir betreuen.

- Wir nehmen uns Zeit zuzuhören, zu reden und auch zu schweigen.
- Wir unterstützen und entlasten Angehörige, Freunde und Pflegende.
- Wir begleiten in der Zeit des Abschiednehmens.
- Wir unterstützen in der Organisation der Pflege und anderen Hilfsmöglichkeiten.
- Wir beraten umfassend zu allen Fragen der palliativen Versorgung und zu allen Aspekten von Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Wir übernehmen keine Krankenpflege, sondern arbeiten ergänzend zu anderen behandelnden und begleitenden palliativen Angeboten. Unser Dienst ist für Sie kostenfrei.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Karla Fest:

Telefon 06128/74869113 oder unter karla fest@caritas-wirt.de.

Caritas Palliativzentrum St. Ferrutius Hospiz St. Ferrutius

Aarstraße 46 65232 Taunusstein-Bleidenstadt

Telefon 06128 - 74869-0 jasmin.luttringer@caritas-wirt.de www.caritas-wiesbaden-rheingau-taunus.de

24 Hospiz St. Ferrutius Hospiz St. Ferrutius 25

#### Schmerz- und Palliativzentrum Rhein Main in Wiesbaden

Das Schmerz- und Palliativzentrum Rhein-Main bietet eine umfassende und sektorenübergreifende ambulante Versorgung. Als Schmerzzentrum liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit in der Prävention, Diagnostik und Therapie aller Formen komplizierter und chronischer Schmerzzustände. Unser interdisziplinär arbeitendes Team setzt sich aus spezialisierten Ärzten verschiedener Fachrichtungen, Psychologen und Physiotherapeuten zusammen und arbeitet Hand in Hand mit Hausärzten. Fachärzten und Kliniken. Wir entwickeln für Sie und Ihr Schmerzproblem ein effektives Behandlungskonzept. Bei der Behandlung von Schwerstkranken in der Palliativmedizin richten wir unser Augenmerk auf eine wirkungsvolle Schmerztherapie und die Behandlung krankheitsbedingter, belastender Symptome.

Es ist unser Ziel, für die Betroffenen so viel Lebensqualität wie möglich zu schaffen.

#### Schwerpunkte:

- Kopfschmerzen (Migräne, Spannungs-, Clusterkopfschmerzen u.a.)
- Schmerzen des Bewegungsapparates (Nacken-, Rücken-, Kreuz- und Gelenkschmerzen)
- Fibromyalgie
- Neuropathische Schmerzen
- Tumorschmerzen





- Schmerzen bei Durchblutungsstörungen
- Medikamentenübergebrauch
- Palliative Situation

#### Behandlungsmethoden:

- Medikamentöse Schmerztherapie
- Invasive Schmerztherapie (Nervenblockaden, Periduralanalgesien)
- Akupunktur
- Biofeedback
- Entspannungsverfahren
- Schmerzbewältigungstraining
- Mesotherapie
- Funktionelle Medizin
- Magnetfeldtherapie
- Blutegeltherapie
- Sauerstofftherapie
- Psychotherapien / Verhaltenstherapien bei Schmerzen
- Präventivmedizin
- Schmerztherapie nach Arbeitsunfall (BG)
- PAIN 2020
- FPZ
- Zweitmeinung Rückenschmerz/Gelenkschmerz
- Integrierte Versorgung

#### Schmerz- und Palliativzentrum Wiesbaden

Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft Facharztzentrum Medicum Langenbeckplatz 2 | 65189 Wiesbaden Telefon 0611 - 4475 4000 sekretariat@schmerzzentrum-wiesbaden.de

#### Apotheke am Hochfeld

Die Apotheke am Hochfeld in Wiesbaden-Erbenheim wurde 1972 von Dr. Rainer und Helma Rothenberger gegründet und entwickelte sich schon früh zu einem modernen pharmazeutischen Dienstleistungsunternehmen.

Die Belieferung und Beratung von Arztpraxen gehören ebenso zu den Aufgaben der Apotheke wie die Herstellung und Entwicklung von individuellen Rezepturen für Arzneimittel

Im Jahre 2003 begann mit der Versorgung des Hospiz ADVENA der erste Kontakt mit dem neuen Bereich der Palliativmedizin. Durch die Teilnahme an Patientenvisiten im Hospiz sowie Qualitätszirkeln und interdisziplinären Treffen konnten die Anforderungen an eine Palliativapotheke herausgearbeitet werden.

Heute ist die Apotheke am Hochfeld auch nach der Übernahme der Geschäftsleitung durch Dr. Matthias Rothenberger im Jahre 2007 verlässlicher Partner des HospizPalliativ-Netzes. Mittlerweile ist aus der interdisziplinären Arbeit das Curriculum "Palliativpharmazie" der Apothekerkammer Hessen entstanden, an deren Gegenstandskatalog die Apotheke am Hochfeld aktiv mitgearbeitet hat. Auch werden die Grundlagen der palliativen Arbeit von Dr. Rothenberger an den Universitäten Frankfurt und Münster jungen Pharmazeuten nahegebracht.

Mit dieser neuen Art der "Open source" Palliativpharmazie steht die Apotheke am Hochfeld auch Kollegen in ganz Deutschland beratend zur Seite, die mehr über die Arbeit im HospizPalliativNetz und deren interdisziplinären Arbeitsansatz erfahren möchten.





**Apotheke am Hochfeld** 

Weglache 48 65205 Wiesbaden-Erbenheim Telefon 0611 - 701265 info@apotheke-am-hochfeld.de Internet: www.apotheke-am-hochfeld.de

28 Apotheke am Hochfeld Apotheke am Hochfeld 29

# ZAPV Zentrum für ambulante Palliativversorgung Palliative Care Team Wiesbaden (SAPV)

Die Vorarbeiten aus dem HospizPalliativNetz haben den Aufbau koordinierter, professioneller Versorgungsstrukturen deutlich erleichtert. Das Zentrum für ambulante Palliativversorgung – ZAPV – wurde im Jahre 2005 von Frau Dr. Burst und Herrn Dr. Nolte gegründet und wird seitdem von ihnen geleitet. So konnten sich aus dem bisher zumeist ehrenamtlichen Engagement professionelle Strukturen der palliativen Versorgung entwickeln. Dies war die Grundlage, um als Ansprechpartner für betroffene Menschen, aber auch im Austausch mit den Krankenkassen Verträge über palliative Versorgungskonzepte abschließen zu können.

Somit hat das ZAPV im Jahr 2006 den ersten integrierten Versorgungsvertrag zur Behandlung Schwerstkranker in Hessen unterschrieben und war ein wichtiger Vorreiter zur Förderung einer bundesweiten Entwicklung.

Unsere Arbeit bildete den Nährboden für die hessenweiten Verträge zur "Spezialisierten Ambulanten PalliativVersorgung" (SAPV), die seit 2009 mit über 20 Palliativteams aus Hessen abgeschlossen wurden.

Inzwischen betreut das ZAPV-Palliative-Care-Team in Zusammenarbeit mit den Hausärzten und -innen sowie den Pflegediensten Menschen mit einer schweren lebensbegrenzenden Erkrankung zu Hause, im Heim oder Hospiz rund um die Uhr. Der Anspruch auf eine qualifizierte, spezialisierte Palliativversorgung wird von den Betroffenen als lange entbehrte Bereicherung empfunden – ein Erfolg unseres jahrelangen Engagements und eine Anerkennung unserer wichtigen Arbeit bei ausgeprägter Bedürftigkeit schwerstkranker Menschen! Wir geben Sicherheit in extrem unsicherer Situation!

Unser Versorgungsgebiet erstreckt sich vom Rheingau über Wiesbaden bis zur Region Taunusstein und dem Idsteiner Land. Unterstützt werden wir durch die enge Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Auxilium, dem Ökumenischen Hospiz-Dienst Rheingau, HORIZONTE Hospizverein sowie der Hospizbewegung im Idsteiner Land. Eine fachlich fundierte und flächendeckende Versorgung wäre ohne diese interdisziplinäre Zusammenarbeit kaum möglich.

Noch zu erwähnen sei, dass Dr. Nolte von ZAPV und Frau Dr. Wende seit Gründung 1996 die palliativärztliche Versorgung der Hospizbewohner im Hospiz Advena bis heute sicherstellen. Frau Dr. Burst, mit Dr. Nolte in der Leitung von ZAPV, wie auch Dr. Mainka, Hausarzt aus Wiesbaden, sind auch von Anfang an in unserem Versorgungsnetz mit dabei. Das unterstreicht einmal mehr den umfassenden Versorgungsauftrag, den das ZAPV – Zentrum für ambulante Palliativversorgung – seit Jahrzehnten in der Palliativversorgung in Wiesbaden und Umgebung erfüllt!





#### **ZAPV GmbH**

Zentrum für ambulante Palliativversorgung Langenbeckstraße 9 | 65189 Wiesbaden Telefon 0611 - 4475 4470

info@zapv.de www.zapv.de

www.facebook.com/zapv.wiesbaden



#### Veranstaltungskalender 2021

			nfos
Tag	Veranstaltung		Seite
Januar			
Sa 02.01.	Tag der offenen Tür	Hospiz ADVENA	40
Mo 25.01.	Hospiz im Dialog Verlust und Trauer – "Das Leben geht doch weiter…"	Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.	42
Über das Jahr verteilt	Letzte Hilfe Kurs – Das kleine 1x1 des Sterbens	Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.	60
Februar			
Sa 06.02.	Tag der offenen Tür	Hospiz ADVENA	40
Mo 22.02.	Engel für andere – Auf Rafaels Spuren	Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.	42
März			
Sa 06.03.	lag der offenen Tür	Hospiz ADVENA	40
Sa 13.03.	Letzte Hilfe Kurs	Horizonte Hospizverein e.V.	46
Mi 17.03.	Offener Themenabend Vorsorgevollmacht und Patienten- verfügung	Hospizbewegung im Idsteiner Land e.	48 V.
	Kinderfragen zu Sterben und Tod. Wie wir Kinder in Ihrer Trauer verstehen und begleiten können	Ökumenischer Hospiz-Dienst Rheingau e.V.	50

Tag	Veranstaltung		fos Seite
Sa 27.03.	Tag der offenen Tür	Caritas Palliativ- zentrum St. Ferrutius Stationäres Hospiz	52
April			
Sa 03.04.	Tag der offenen Tür	Hospiz ADVENA	40
Sa 17.04.	Letzte Hilfe Kurs	Caritas Palliativ- zentrum St. Ferrutius Stationäres Hospiz	53
Do 22.04.	Kondolieren – aber wie?	Horizonte Hospizverein e.V.	55
Mo 26.04.	Kriegskinder und Kriegsenkel – Lange Schatten einer traumatisierten Zeit	Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.	42
Mai			
Sa 01.05.	Tag der offenen Tür	Hospiz ADVENA	40
Sa 22.05.	Letzte Hilfe Kurs	Horizonte Hospizverein e.V.	46
Mo 31.05.	Hospiz im Dialog Fragen nach dem Sinn	Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.	42
Juni			
Sa 05.06.	Tag der offenen Tür	Hospiz ADVENA	40
2x2 Std.	Letzte Hilfe Kurs Nähere Infor- mationenauf der Internetseite	Hospizbewegung im Idsteiner Land	58

abend Vortrag über Kooperationen – Die letzte Weg- strecke gemeinsam bewältigen  Mo 28.06. Hospiz im Dialog Entlastung für pfle- gende Zugehörige – aber wie?  Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.  Juli  Sa 03.07. Tag der offenen Tür  Sa 11.07. Letzte Hilfe Kurs  Horizonte  im Idsteiner Land e.V.  Hospiz ADVENA 40  Hospiz ADVENA 40	Tag	Veranstaltung	Veranstalter	Infos ab Seite
Entlastung für pfle- gende Zugehörige – Auxilium e.V. aber wie?  Juli  Sa 03.07. Tag der offenen Tür  Sa 11.07. Letzte Hilfe Kurs Horizonte 46	Mi 09.06.	abend Vortrag über Kooperationen – Die letzte Weg- strecke gemeinsam		
Sa 03.07. Tag der Hospiz ADVENA 40 offenen Tür  Sa 11.07. Letzte Hilfe Kurs Horizonte 46	Mo 28.06.	Entlastung für pfle- gende Zugehörige –	Wiesbaden	43
Sa 03.07. Tag der Hospiz ADVENA 40 offenen Tür  Sa 11.07. Letzte Hilfe Kurs Horizonte 46				
offenen Tür  Sa 11.07. Letzte Hilfe Kurs Horizonte 46	Juli			
	Sa 03.07.		Hospiz ADVENA	40
	Sa 11.07.	Letzte Hilfe Kurs		46
August	August			
Sa 07.08. Tag der Hospiz ADVENA 40 offenen Tür	Sa 07.08.	3	Hospiz ADVENA	40
Mo 30.08. Hospiz im Dialog Hospizverein 43  Der böse Betreuer Wiesbaden kommt? Auxilium e.V.	Mo 30.08.	Der böse Betreuer	Wiesbaden	43
September	Septem	ber		
Do 02.09. Patientenverfügung/ HospizPalliativNetz 62 Vorsorgevollmacht/ Wiesbaden und Palliativpass Umgebung e.V.	Do 02.09.	Vorsorgevollmacht/	Wiesbaden und	tz 62
Sa 04.09. Tag der Hospiz ADVENA 40 offenen Tür	Sa 04.09.		Hospiz ADVENA	40
Sa 11.09. Letzte Hilfe Kurs Horizonte 46 Hospizverein e.V.	Sa 11.09.	Letzte Hilfe Kurs		46
Do 23.09. Paare, Familien und Horizonte 64 Krankheiten am Hospizverein e.V. Lebensende	Do 23.09.	Krankheiten am		64

Tag	Veranstaltung	Varanctaltar	nfos Seite	
Mo 27.09.	Hospiz im Dialog Trauern kann dauern, der lange Abschied bei Demenz	Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.	43	
Mi 29.09.	Letzte Hilfe Kurs	ZAPV – Zentrum für ambulante Palliativversorgung	66	
Oktobe	r			
Sa 02.10.	Tag der offenen Tür	Hospiz ADVENA	40	
Mi 06.10.	Letzte Hilfe Kurs	ZAPV – Zentrum für ambulante Palliativversorgung	66	
Do 07.10.	Selbstbestimmtes Sterben – Geht das? Was kann die Palliativersorgung dazu beitragen	HospizPalliativNetz Wiesbaden und Umgebung e.V.	68	
Mo 25.10.	Hospiz im Dialog "Sorgende Gemeinden" – "Caring Community"	Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.	43	
November				
Do 04.11.	Wie sag ich's meinem Kinde?	HospizPalliativNetz Wiesbaden und Umgebung e.V.	70	
Sa 06.11.	Tag der offenen Tür	Hospiz ADVENA	40	
Sa 13.11.	Letzte Hilfe Kurs	Horizonte Hospizverein e.V.	46	
Fr 19.11.	Auftaktveranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum Palliativmedizin und Hospizarbeit – Starke Begleiter für Leben und Sterben in Würde		72 V.	

Tag	Veranstaltung	Veranstalter	Infos ab Seite
Sa 20.11.	Letzte Hilfe Kurs	Caritas Palliativ- zentrum St. Ferrut Stationäres Hospiz	
Mo 29.11.	Hospiz im Dialog Humor als Schlüssel im Kontakt mit dem Patient	Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.	43
Dezemk	per		
Sa 04.12.	Tag der offenen Tür	Hospiz ADVENA	40

Notizen		

#### Tag der offenen Tür



#### **Hospiz ADVENA**

Bahnstraße 9b 65205 Wiesbaden-Erbenheim Telefon 0611 - 9762058 www.hospizium-wiesbaden.de

#### Zielgruppe:

Alle Interessierten

#### Ansprechpartnerin:

Christine Göbel, Hospiz ADVENA christine.goebel@ifb-stiftung.de

#### Veranstaltungsort:

Hospiz Advena Bahnstraße 9b 65205 Wiesbaden-Erbenheim

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei und bedarf keiner Anmeldung.

#### Termine:

an jedem 1. Samstag im Monat von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr

### Wir beantworten Ihre Fragen rund um das stationäre Hospiz, z.B. über

- Patientenverfügung,
- Vorsorgevollmacht,
- Aufnahmebedingungen,
- Palliativ- und Schmerzversorgung,
- Trauerbegleitung.

Wir zeigen, wenn möglich, auch ein freies Zimmer und informieren, wenn gewünscht über die Qualifizierungsmöglichkeiten zum/zur ehrenamtlichen Hospizbegleiter/in.

# Hospiz im Dialog AUXILIUM Veranstaltungsvorträge zu den Themen Sterben, Tod, Trauer und Hospizarbeit

#### Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.

Luisenstraße 26 65185 Wiesbaden

Telefon 0611 - 408080 montags - freitags von 9:00 - 12:00 Uhr info@hospizverein-auxilium.de www.hospizverein-auxilium.de www.facebook.com/auxiliumwiesbaden

#### Zielgruppe:

Alle Interessierten

#### **Ansprechpartnerin:**

Renate Ritz, Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.

#### Veranstaltungsort:

Roncalli-Haus Wiesbaden, Pavillon, Friedrichstr. 26, 65185 Wiesbaden oder digital über ZOOM

#### Anmeldung:

WICHTIG: Eine vorherige Anmeldung mit Name und Telefon/E-Mail ist unbedingt erforderlich. E-Mail: veranstaltungen@hospizverein-auxilium.de oder telefonisch © 0611-408080. Sie erhalten nach Anmeldungseingang eine Bestätigung. Es gibt nur eine begrenzte Anzahl von Präsenzplätzen. Unabhängig davon gibt es die Möglichkeit an der Veranstaltung digital über ZOOM teilzunehmen (Vorab ZOOM auf PC, Handy, Tablet installieren!) Auch hier ist eine Anmeldung per E-Mail erforderlich. Die notwendigen Zugangsdaten erhalten Sie vor der Veranstaltung per E-Mail.

Die Räumlichkeiten sind barrierefrei zu erreichen. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenfrei.

#### Veranstaltungsbeginn:

jeweils 19:30 bis voraussichtlich 21:00 Uhr

Wiesbaden

### 25.01.2021 Verlust und Trauer – "Das Leben geht doch weiter…"

Ein viel gehörter Ausspruch nach dem Verlust eines geliebten Menschen. Doch ist das so? Referentin: Bianca Ferse, Dipl.-Pädagogin und Trauerbegleiterin, Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.,

#### 22.02.2021 Engel für andere – Auf Rafaels Spuren

Wie wir füreinander da sein können auf leichten und schwierigen Wegstrecken des Lebens Referentin: Elftraud von Kalckreuth, Buchautorin, ehem. ZDF Redakteurin u. Schauspielerin, langjähriges Engagement in der Hospizbewegung Mainz, Mainz

#### 26.04.2021 Kriegskinder und Kriegsenkel – Lange Schatten einer traumatisierten Zeit Interaktive Diskussion zu den Erlebnissen aus der Zeit des 2. Weltkriegs Referentin: Linda Herrmann-Wohlfart, ev. Klinikseelsorgerin, Koordinatorin,

HVB Bergstraße, Bensheim

#### 31.05.2021 Fragen nach dem Sinn

"Was Menschen in der letzten Lebensphase häufig bewegt und wie wir sie dabei begleiten können" Referentin: Carmen Kloft, Psychologin, Logotherapeutin, ehrenamtl. Hospizbegleiterin bei Auxilium e.V., Wiesbaden

### 28.06.2021 Entlastung für pflegende Zugehörige – aber wie?

Möglichkeiten der Unterstützung und Entlastung Referentin: Ursula Langer, Amt für soziale Arbeit – Abtlg. Altenarbeit, Wiesbaden

#### 30.08.2021 Der böse Betreuer kommt?

Arbeitsfelder eines Betreuungsvereins – insbesondere gesetzliche Betreuung und Unterstützung bei der ehrenamtlichen Betreuungsführung Referentin: Karin Bouffleur, Mitarbeiterin im Betreuungsverein im Diakonischen Werk Wiesbaden, Sozialpädagogin, ehrenamtl. Hospizbegleiterin bei Auxilium e.V., Wiesbaden

#### 27.09.2021 Trauern kann dauern, der lange Abschied bei Demenz

Hilfestellung und Ermutigung für Angehörige, die persönliche Trauer in der Begleitung von Menschen mit Demenz zulassen

Referent: Pastor Stephan Hoffmann, Alt-Katholischer Seelsorger, Geistlicher Begleiter & Systemischer Berater, Eltville

### 25.10.2021 "Sorgende Gemeinden" – "Caring Community"

Wie wir in Zukunft dem Sterben begegnen wollen Referent: Michael Strauß, Koordinator Hospizverein Auxilium e.V., Wiesbaden

### 29.11.2021 Humor als Schlüssel im Kontakt mit dem Patienten

Die Clown Doktoren im Einsatz Referentin: Ruth Albertin, alias "Dr. Krümmel", künstlerische Leitung der Clown Doktoren e.V., Wiesbaden

Telefon-Sprechstunde zu Krankheit,	AUXILIUM 🥟			
schwierigen Lebenssituationen, Ängsten und Sorgen				

Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V. Luisenstraße 26 65185 Wiesbaden

Telefon 0611 - 4080818 montags - freitags von 10:00 - 12:00 Uhr mittwochs von 16:00 - 18:00 Uhr außerhalb der Anrufzeiten: Anrufbeantworter 0611 408080

#### Zielgruppe:

Menschen in schwierigen Lebenslagen

#### Ansprechpartner:

Michael Strauß, Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.

Wir leben derzeit in einer Zeit, in der Krankheit, Sterben, Tod und Trauer stark verändert erlebt werden. Unsicherheit und Ratlosigkeit, Einsamkeit und Isolation, Ängste und Sorgen, sowie Trauer und Wut schaffen sich Raum.

Unser Ziel ist es, unter den jetzt vorherrschenden Bedingungen, bestmöglich zu begleiten und beizustehen. Geschultes Fachpersonal ist in der Telefon-Sprechstunde für Sie da und nimmt sich Zeit für Ihre Sorgen und Nöte. Auf Wunsch kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause und begleiten Sie auch über einen längeren Zeitraum.

Die Teilnahme an der Telefon-Sprechstunde ist kostenfrei.

110012011	

Notizen

#### Letzte Hilfe Kurs



#### Horizonte Hospizverein e.V.

Burgstraße 28 / Kellereigebäude 65719 Hofheim Tel. 06192 92 17 14 info@horizonte-hospizverein.de www.horizonte-hospizverein.de

#### Zielgruppe:

Alle Interessierten

#### Ansprechpartnerin:

Dipl. Psych. Monika Müller-Herrmann

#### Veranstaltungsort:

Nähere Informationen lesen Sie bitte auf unserer Internetseite.

#### Termine:

Samstag, 13.03.2021, 10:00 Uhr bis ca. 13:30 Uhr, Samstag, 22.05.2021, 10:00 Uhr bis ca. 13:30 Uhr Samstag, 11.07.2021, 10:00 Uhr bis ca. 13:30 Uhr Samstag, 11.09.2021, 10:00 Uhr bis ca. 13:30 Uhr Samstag, 13.11.2021, 10:00 Uhr bis ca. 13:30 Uhr Nähere Informationen lesen Sie bitte auf unserer Internetseite

#### Kursinhalt:

Während uns die "Erste Hilfe" bekannt ist und wir sie, so gut wir können, in die Tat umsetzen, sobald es eine Situation erfordert, so ist die "Letzte Hilfe" für uns ein noch neuer Begriff.

Genauso wie man lernen kann, den Bedarf für "Erste Hilfe" zu erkennen, kann man lernen, was in

der letzten Lebensphase und bei schweren Erkrankungen helfen kann.

Der Letzte Hilfe Kurs bereitet alle interessierten Menschen an einem Samstagvormittag auf den Umgang mit diesen Lebenssituationen vor. Es geht um ein Basiswissen für den Fall, dass jemand im persönlichen Umfeld schwer erkrankt oder sich am Lebensende befindet.

Mit den "Letzte Hilfe Kursen" möchte der Horizonte Hospizverein e.V. ein offenes, niedrigschwelliges Angebot machen, sich mit Fragen der letzten Lebensphase vertraut zu machen. Sie können einfach nur zuhören, Fragen stellen oder Informationsmaterial mitnehmen.

Bitte melden Sie sich verbindlich an!

Der "Letzte Hilfe Kurs" vermittelt Basiswissen zu den Themen:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte lindern
- Abschied nehmen vom Leben

#### Offener Themenabend Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung



Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.

Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1 65510 Idstein

Telefon: 06126 - 700 2713 info@hospizbewegung-idstein.de www.hospizbewegung-idstein.de

#### Zielgruppe:

Alle Interessierten

#### **Ansprechpartnerin:**

Anna Stassen, Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.

#### Veranstaltungsort:

Stadthalle Idstein Löherplatz 15 65510 Idstein

#### Kosten:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

#### Termin:

Mittwoch, 17. März 2021 um 19:00 Uhr

#### Referent:

Dr. Thomas Umscheid, Gefäßchirurg

#### Es kann jeden von uns treffen...

Die Corona-Pandemie zeigt uns ja, wie schnell Menschen lebensbedrohlich erkranken können. Was ist, wenn ich an Covid-19 erkranke?

Gestern habe ich noch ein selbstständiges Leben geführt und konnte alle Entscheidungen mit klarem Verstand treffen, doch dann kommt ein Unfall, eine plötzliche Erkrankung oder zunehmende Demenz, sodass ich nicht mehr in der Lage bin, wichtige Angelegenheiten meines Lebens selbstverantwortlich regeln zu können.

Deshalb ist das Erstellen von Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung eine wichtige und sinnvolle Vorsorge. Sie geben Auskunft darüber, welche Bedürfnisse und Wünsche uns in der Situation einer schweren Erkrankung und am Lebensende wichtig sind und helfen, dass unsere Wünsche und Vorstellungen von einem Leben in Würde Berücksichtigung finden.

Die Willensäußerungen, die in der Vorsorgevollmacht und in der Patientenverfügung festgehalten werden, sind rechtsverbindlich für die Angehörigen, für Ärzte und Pflegende.

Dr. Thomas Umscheid, Gefäßmediziner wird in dieses Thema einführen, von den neuesten Entwicklungen berichten und uns wichtige Informationen geben.

#### Kinderfragen zu Sterben und Tod. Wie wir Kinder in ihrer Trauer verstehen und begleiten können



2 Gesprächsabende

#### Ökumenischer Hospiz-Dienst Rheingau e.V. Eibinger Straße 9

65385 Rüdesheim am Rhein

#### Zielgruppen:

Eltern, Großeltern, Erzieher\*innen, alle Interessierte

#### Leitung und Ansprechpartnerin:

Beate Hollingshaus Pastoralreferentin und 2. Vorsitzende des Ökumenischen Hospiz-Dienstes Rheingau e. V. Tel. 06722-943867

#### Veranstaltungsort:

Familienzentrum Johannisberg Schulstraße 9 65366 Johannisberg

#### Termine:

Mittwoch, 17.03.2021 Mittwoch, 24.03.2021 Jeweils 19.30 Uhr

#### Kosten:

10,00 Euro (für die Hospizarbeit)

Anmeldung erbeten bis zum 10.03.2021 unter der Telefonnummer: 06722 943867 (Di und Do 9-12 Uhr)

Auch Kinder begegnen bereits dem Tod: wenn das geliebte Haustier stirbt, der Tod einen Nachbarn oder Großelternteil betrifft oder ein Mensch aus dem unmittelbaren Umfeld des Kindes stirbt.

Dabei ist es wichtig, sich den Fragen der Kinder zu stellen, die oft einen ganz eigenen Weg finden, mit der Trauer umzugehen. Die Unterstützung von Erwachsenen ist für Kinder, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen, unerlässlich.

Die beiden Gesprächsabende geben Raum und Zeit, die besondere Situation von Kindern zu beleuchten:

Der erste Abend befasst sich mit der Entwicklungspsychologie des Kindes und nimmt in den Blick, welche Todesvorstellungen in welchem Alter vorhanden sind und wie Erwachsene auf sie eingehen können.

Der zweite Abend stellt Bilder- und Kinderbücher vor, die besonders geeignet sind, mit Kindern über die eigene Betroffenheit zum Thema Sterben und Tod ins Gespräch zu kommen und bei der Trauer unterstützend zu wirken.

#### Tag der offenen Tür



### Caritas Palliativzentrum St. Ferrutius Stationäres Hospiz

Aarstraße 46 65232 Taunusstein-Bleidenstadt Telefon 06128 - 74869-0 jasmin.luttringer@caritas-wirt.de www.caritas-wiesbaden-rheingau-taunus.de

#### Zielgruppe:

Alle Interessierten

#### **Ansprechpartnerin:**

Jasmin Luttringer

#### Veranstaltungsort:

Hospiz St. Ferrutius Aarstraße 46 65232 Taunusstein-Bleidenstadt Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei und bedarf keiner Anmeldung.

#### Termine:

Am 27. März 2021, von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Dabei können alle Fragen rund um das stationäre Hospiz, wie auch unsere ambulanten Angebote geklärt werden.

- Besichtigung des Hospizes
- Aufnahmekriterien
- Medizinische und pflegerische Versorgung im Hospiz
- Trauerbegleitung
- Ehrenamtliche T\u00e4tigkeit & Ausbildungsm\u00f6glichkeiten

Zu diesem Nachmittag laden wir auch alle ein, die sich unserem Haus verbunden fühlen.

#### **Letzte Hilfe Kurs**



#### Caritas Palliativzentrum St. Ferrutius Stationäres Hospiz

Aarstraße 46 65232 Taunusstein-Bleidenstadt

Telefon 06128 - 74869-0 Sonja.gierhan@caritas-wirt.de www.caritas-wiesbaden-rheingau-taunus.de

#### Zielgruppe:

Alle Interessierten

#### Ansprechpartnerin:

Fr. Dr. Sonja Gierhan

#### Veranstaltungsort:

Hospiz St. Ferrutius Aarstraße 46 65232 Taunusstein-Bleidenstadt

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

Eine vorherige Anmeldung ist notwendig.

#### Termine:

Am 17. April 2021 und 20. November 2021

#### Am Ende wissen, wie es geht

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zur Sterbegeleitung ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bieten wir einen Kurzkurs zur "Letzten Hilfe" an.

In diesen Letzte Hilfe Kursen lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können: Das kleine 1×1 der Sterbebegleitung.

Wir vermitteln Basiswissen und Orientierungen und einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Der Abschied vom Leben ist der schwerste, den die Lebensreise für einen Menschen bereithält. Deshalb braucht es, wie auf allen schweren Wegen, jemanden der dem Sterbenden die Hand reicht. Diese Hand zu reichen erfordert nur ein bisschen Mut und Wissen. In unseren Letzte Hilfe Kursen vermitteln wir beides

### Kondolieren – aber wie?



Workshop und Diskussion

Horizonte Hospizverein e.V. Burgstraße 28 / Kellereigebäude 65719 Hofheim Tel. 06192 92 17 14 info@horizonte-hospizverein.de www.horizonte-hospizverein.de

#### Zielgruppe:

Alle Interessierten

#### Ansprechpartnerin:

Dipl. Psych. Monika Müller-Herrmann

#### Veranstaltungsort:

Nähere Informationen lesen Sie bitte auf unserer Internetseite.

#### Termin:

Donnerstag, 22.4.2021 von 18:00 bis 20:00 Uhr.

#### Anmeldung:

Wir bitten um verbindliche Anmeldung.

#### Referentin:

Dipl. Psych. Monika Müller-Herrmann, Trauerbegleiterin (BVT), Psychoonkologin Ein offener Abend über die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten des Kondolierens.

Je nach Alter oder Lebenssituation haben Sie vielleicht vermehrt Anlässe, um zu kondolieren.

Ruft man an, schreibt man eine Karte? Und wenn ja, wie umgehen mit den Karten? Was schreibt man da? Ein Abend über Floskeln, Anteilnahme und Beileid. Wie werde ich mutiger und persönlicher im Kondolieren? Wo bekomme ich gute Karten her? Kann man Kondolieren üben?

Offener Themenabend
Vortrag
über Kooperationen – im disteiner Land e.V.
Die letzte Wegstrecke gemeinsam
bewältigen

#### Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.

Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1 65510 Idstein

Telefon: 06126 - 700 2713 info@hospizbewegung-idstein.de www.hospizbewegung-idstein.de

#### Zielgruppe:

Alle Interessierten

#### **Ansprechpartnerin:**

Anna Stassen, Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.

#### Veranstaltungsort:

Stadthalle Idstein Löherplatz 15 65510 Idstein

#### Kosten:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

#### Termin:

Mittwoch, 09. Juni 2021 um 19:00 Uhr

#### Referent:

Heinke Geiter, Hospiz- und Notfallseelsorgerin Plötzlich kann ich nicht mehr ohne Hilfe in meiner Wohnung zurechtkommen. Oft bleibt dann nur der Umzug in ein Pflegeheim. Das heißt: Abschied nehmen von so vielem, was mein Leben ausgemacht hat, sich einstellen auf eine neue Umgebung, fremde Menschen, neue Regeln. Es bedeutet aber genauso: gut versorgt und betreut werden, neue Kontakte knüpfen, ein Zuhause haben.

Ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und -Begleiter wollen in dieser Zeit für die Menschen da sein, sie vom Einzug bis zum Sterben begleiten und mit ihnen die letzte Wegstrecke gemeinsam bewältigen. Damit das gelingt, müssen Pflegeeinrichtungen und Hospizdienste gut zusammenarbeiten.

Die Hospiz-und Notfallseelsorgerin Heinke Geiter sieht in der Zusammenarbeit von Hospizdiensten und stationären Pflegeeinrichtungen eine große Chance und stellt sich gern all Ihren Fragen.

#### **Letzte Hilfe Kurs**



#### Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.

Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1 65510 Idstein

Telefon: 06126 - 700 2715 info@hospizbewegung-idstein.de www.hospizbewegung-idstein.de

#### Zielgruppe:

Alle Interessierten

#### Ansprechpartnerin:

Ilona Diener, Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.

#### Veranstaltungsort:

Nähere Informationen lesen Sie bitte auf unserer Internetseite.

#### Termine:

Zwei Abende von jeweils zwei Stunden.

In 2021 – Nähere Informationen lesen Sie bitte auf unserer Internetseite.

#### **Kursinhalt:**

Während uns die "Erste Hilfe" bekannt ist und wir sie, so gut wir können, in die Tat umsetzen, sobald es eine Situation erfordert, so ist die "Letzte Hilfe" für uns ein noch neuer Begriff.

Eine schwere Erkrankung und das nahende Lebensende sind nicht nur für die Betroffenen sehr belastend, sondern sorgen auch bei deren Angehörigen, Freunden oder Nachbarn für Verunsicherung und Hilflosigkeit.

Der Letzte Hilfe Kurs bereitet alle interessierten Menschen an zwei Abenden auf den Umgang mit diesen Lebenssituationen vor. Es geht um ein Basiswissen für den Fall, dass jemand im persönlichen Umfeld schwer erkrankt oder sich am Lebensende befindet.

Mit den "Letzte Hilfe Kursen" möchte die Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V. Ängsten und Unsicherheiten in Bezug auf das Sterben entgegentreten und Mut machen, sich sterbenden Menschen zuzuwenden.

Der "Letzte Hilfe Kurs" vermittelt Basiswissen zu den Themen:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte lindern
- Abschied nehmen vom Leben.

#### Letzte Hilfe Kurs – Das kleine 1x1 des Sterbens



#### Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.

Luisenstraße 26 65185 Wiesbaden

Telefon 0611 - 408080 montags - freitags von 9:00 - 12:00 Uhr info@hospizverein-auxilium.de www.hospizverein-auxilium.de www.facebook.com/auxiliumwiesbaden

#### Zielgruppe:

Alle Interessierten

#### AnsprechpartnerIn:

Andrea Weyand, Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V

#### Veranstaltungsorte:

Termine, Orte u. Anmeldung sowie Teilnahmegebühren erfragen Sie bitte bei den ausführenden Volkshochschulen.

 vhs Wiesbaden:
 Tel. 0611 98890

 vbw Klarenthal:
 Tel. 0611 7243 7920

 vhs AKK:
 Tel. 06134 729300

 vhs Rheingau-Taunus:
 Tel. 06128 92770

Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, die nicht auch durch Familie, Freunde und Nachbarschaft möglich ist. Hier lernen interessierte Bürger und Bürgerinnen, was sie für ihre Nachstehenden am Ende des Lebens tun können. Vermittelt werden Basiswissen, Orientierung und einfache Handgriffe. Somit erlangen die Teilnehmer ein Grundwissen, sich Sterbenden mit Kompetenz und mehr persönlicher Sicherheit zuzuwenden und werden gleichzeitig ermutigt, sich dieser Herausforderung zu stellen. Diese Veranstaltungen werden von qualifizierten Palliative Care Fachkräfte zusammen mit langjährigen ehrenamtlichen Hospizbegleiter\*innen durchgeführt.

#### Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht/ Palliativpass



HospizPalliativNetz Wiesbaden und Umgebung e.V. Langenbeckstraße 9 65189 Wiesbaden

Tel.: 0611 - 4475 4475 info@palliativnetz-wiesbaden.de www.palliativnetz-wiesbaden.de

#### Zielgruppe:

Alle Interessierten

#### **Ansprechpartnerin:**

Sylvie Schneider, HospizPalliativNetz Wiesbaden und Umgebung e.V.

#### Veranstaltungsort:

Roncalli-Haus Friedrichstraße 26-28 65185 Wiesbaden – Pavillon Saal –

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

#### Termin:

Donnerstag, 2. September 2021, um 19.00 Uhr

#### Anmeldung:

Aufgrund der aktuellen Infektionsgefahr ist es leider erforderlich, die Teilnehmerzahl für unsere Veranstaltungen zu begrenzen.

Ihre Teilnahme ist nur nach Voranmeldung unter der Telefonnummer 0611-44754470 möglich. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

#### Referenten:

Doris Sattler, Palliative Care Fachkraft, MAS Palliative Care ZAPV – Zentrum für ambulante Palliativversorgung Palliative Care Team Wiesbaden (SAPV) und

Dr. med. Thomas Nolte, Palliativarzt HospizPalliativNetz Wiesbaden und Umgebung e.V.

Was wird, wenn ich auf die Hilfe anderer angewiesen bin?

Wird mein Wille beachtet werden?

#### Was muss geregelt werden?

Solche Fragen stellen sich, wenn wir durch Krankheit, Unfall oder Alter in die Lage kommen, wichtige Angelegenheiten unseres Lebens nicht mehr selbstverantwortlich regeln zu können. Sie erfordern heute schon eine vorausschauende Planung.

Das Erstellen einer Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung ist ebenso wichtig und sinnvoll wie die Altersvorsorge in Erbschafts- oder Rentenfragen.

Sie geben Auskunft darüber, welche Bedürfnisse und Wünsche uns in der Situation einer schweren Erkrankung und am Lebensende wichtig sind.

Die Willensäußerungen, die in der Vorsorgevollmacht und in der Patientenverfügung festgehalten werden, sind rechtsverbindlich für die Angehörigen, für Ärzte und Pflegende.

Informationen und Fragen zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung.

Doris Sattler und Dr. Nolte werden vor dem Hintergrund ihrer Erfahrungen in der palliativen und hospizlichen Versorgung vor allem auf die praktischen Fragen eingehen, die Sie beschäftigen.

#### Paare, Familien und Krankheiten am Lebensende



Vortrag und Diskussion

Horizonte Hospizverein e.V. Burgstraße 28 / Kellereigebäude 65719 Hofheim Tel. 06192 92 17 14

info@horizonte-hospizverein.de www.horizonte-hospizverein.de

#### Zielgruppe:

Alle Interessierten

#### Ansprechpartnerin:

Dipl. Psych. Monika Müller-Herrmann

#### Veranstaltungsort:

Nähere Informationen lesen Sie bitte auf unserer Internetseite.

#### Termin:

Donnerstag, 23.9.2021 von 18:00 bis 20:00 Uhr.

#### Anmeldung:

Wir bitten um verbindliche Anmeldung.

#### Referentin:

Dipl. Psych. Monika Müller-Herrmann, Trauerbegleiterin (BVT), Psychoonkologin Wie gehen Paare und Familien damit um, wenn ein Teil schwer erkrankt?

Was macht das mit dem Paar, mit der Familie, wenn ein Mensch sich damit auseinandersetzt, schwer krank zu sein, vielleicht sogar sterben zu müssen?

Wir alle sind soziale Wesen, jeder in einer Familie geht anders mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer um.

Ein Abendvortrag über Familiensysteme in der Krise, und wie Hospiz- und Palliativarbeit, als neutrale Gesprächspartner von außen helfen können, dass Familien in solchen belastenden Situationen gemeinsam gestärkt werden.

#### **Letzte Hilfe Kurs**



#### ZAPV – Zentrum für ambulante Palliativversorgung

Palliative Care Team Wiesbaden (SAPV) Langenbeckstraße 9

Tel.: 0611 - 4475 4470

info@zapv.de www.zapv.de

www.facebook.com/zapv.wiesbaden

#### Zielgruppe:

Alle Interessierten

#### Ansprechpartnerin:

Doris Sattler,

ZAPV – Zentrum für ambulante Palliativversorgung Palliative Care Team Wiesbaden (SAPV)

#### Veranstaltungsort:

ZAPV

Langenbeckstraße 9 65189 Wiesbaden

#### Kosten:

€ 20,- für den gesamten Kurs.

#### Termine:

Kurs im 2. Halbjahr

Mittwoch

29. September 2021

Mittwoch

6. Oktober 2021

Jeweils 18:00 bis 20:30 Uhr

Die Termine innerhalb eines Kurses sind nicht einzeln buchbar.

**Anmeldung** erbeten unter 0611 - 4475 4470 oder info@zapv.de

#### **Kursleitung:**

Doris Sattler
Palliative Care Fachkraft, MAS Palliative Care
und
Dr. med. Mechthilde Burst
Palliativärztin, Schmerztherapeutin

Der Kurs vermittelt Basiswissen für die Unterstützung und Begleitung bei schwerer Krankheit und am Lebensende.

Die meisten Menschen haben einen Erste Hilfe Kurs absolviert, der sie befähigt, in einer Notsituation, wie z.B. bei einem Unfall, Soforthilfe leisten zu können. Eine Unfallstelle abzusichern, Sofortmaßnahmen der Ersten Hilfe am Unfallort einzuleiten sind in unserer Gesellschaft Hilfeleistungen, zu denen wir verpflichtet sind. Erste Hilfe zu leisten gehört selbstverständlich zu unserer Hilfekultur.

Die Situation einer schweren Erkrankung und am Lebensende ist nicht nur für die Betroffenen sehr belastend, sondern sorgt auch bei deren Angehörigen, Freunden oder Nachbarn für Verunsicherung und Hilflosigkeit.

Der Letzte Hilfe Kurs bereitet alle interessierten Menschen auf den Umgang mit diesen Lebenssituationen vor. Es wird ein Basiswissen vermittelt, das in der Situation, wenn jemand im persönlichen Umfeld schwer erkrankt oder sich am Lebensende befindet, hilfreich ist.

Wir können jederzeit mit dieser Herausforderung konfrontiert werden. Dann ist es gut, vorbereitet zu sein. Denn neben Mitmenschlichkeit ist in hohem Maße auch die eigene Kompetenz wichtig.

Der Letzte Hilfe Kurs möchte interessierte Menschen für diese Aufgabe ermutigen: Einen schwerkranken Menschen gut zu begleiten – das können wir lernen!

#### Selbstbestimmtes Sterben – Geht das? Was kann die Palliativversorgung dazu beitragen?



HospizPalliativNetz Wiesbaden und Umgebung e.V. Langenbeckstraße 9 65189 Wiesbaden

Tel.: 0611 - 4475 4475 info@palliativnetz-wiesbaden.de www.palliativnetz-wiesbaden.de

#### Zielgruppe:

Alle Interessierten

#### Ansprechpartnerin:

Sylvie Schneider, HospizPalliativNetz Wiesbaden und Umgebung e.V.

#### Veranstaltungsort:

Roncalli-Haus Friedrichstraße 26-28 65185 Wiesbaden – Pavillon Saal –

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

#### Termin:

Donnerstag, 7. Oktober 2021, um 19.00 Uhr

#### Anmeldung:

Aufgrund der aktuellen Infektionsgefahr ist es leider erforderlich, die Teilnehmerzahl für unsere Veranstaltungen zu begrenzen.

Ihre Teilnahme ist nur nach Voranmeldung unter der Telefonnummer 0611-44754470 möglich. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

#### Referenten:

Doris Sattler, Palliative Care Fachkraft,
MAS Palliative Care
ZAPV – Zentrum für ambulante Palliativversorgung
Palliative Care Team Wiesbaden (SAPV)
und
Dr. mad Thomas Nelta Palliativaret

Dr. med. Thomas Nolte, Palliativarzt HospizPalliativNetz Wiesbaden und Umgebung e.V.

Der Ruf nach dem selbstbestimmten Tod ist oft ein Ergebnis aus dem Zusammenwirken von dem Bedürfnis nach Erhalt der Autonomie bis zum Lebensende und schrecklichen Projektionen über das zu erwartende Schicksal. Diese mögen ausgelöst worden sein durch Prophezeiungen ("Sie werden querschnittsgelähmt sein"), durch Vorurteile ("ich werde bei dieser Erkrankung qualvoll ersticken") oder persönliche Erlebnisse ("so möchte ich nicht sterben") aus der Vergangenheit. Wie das Eine (Erhalt der Autonomie) ohne das Andere (Verlust der Würde) möglich sein könnte, soll Gegenstand dieser Informationsveranstaltung sein.

Ihr Interesse und Ihre Fragen zu diesem Thema stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung.

### Wie sag ich's meinem Kinde?



#### HospizPalliativNetz Wiesbaden und Umgebung e.V. Langenbeckstraße 9

65189 Wiesbaden

Tel.: 0611 - 4475 4475 info@palliativnetz-wiesbaden.de www.palliativnetz-wiesbaden.de

#### Zielgruppe:

Alle Interessierten

#### Ansprechpartnerin:

Sylvie Schneider, HospizPalliativNetz Wiesbaden und Umgebung e.V.

#### Veranstaltungsort:

Roncalli-Haus Friedrichstraße 26-28 65185 Wiesbaden – Pavillon Saal –

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

#### Termin:

Donnerstag, 4. November 2021 um 19:00 Uhr

#### Anmeldung:

Aufgrund der aktuellen Infektionsgefahr ist es leider erforderlich, die Teilnehmerzahl für unsere Veranstaltungen zu begrenzen.

Ihre Teilnahme ist nur nach Voranmeldung unter der Telefonnummer 0611-44754470 möglich. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

#### Referentin:

Heinke Geiter, Hospiz- und Notfallseelsorgerin; Vorsitzende der Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.

Was sage ich meinem Kind, wenn die Oma gestorben ist? Soll der Sechsjährige die Verstorbene noch einmal sehen und sich am Sterbebett verabschieden? Ist die Achtjährige nicht viel zu klein, um mit auf die Beerdigung zu kommen? Ich möchte mein Kind schonen, es soll unbeschwert sein, auch wenn meine Krebserkrankung mir nur noch wenig Zeit lässt.

Solche und ähnliche Überlegungen stellen viele Eltern an, die mit einer lebensbedrohlichen Krankheit konfrontiert sind oder einen Todesfall in ihrer Familie erleben.

Heinke Geiter hat viele Familien begleitet und über Kindertrauer ein Buch geschrieben. Sie wird an diesem Abend darüber informieren, wie Kinder Tod und Sterben verstehen und wie Erwachsene sie in ihrer Trauer gut begleiten können.

## Veranstaltungen für die interessierte Öffentlichkeit

Auftaktveranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum



Palliativmedizin und Hospizarbeit – Starke Begleiter für Leben und Sterben in Würde

## Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.

Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1 65510 Idstein

Telefon: 06126 - 700 2713

info@hospizbewegung-idstein.de www.hospizbewegung-idstein.de

### Zielgruppe:

Alle Interessierten

### Ansprechpartnerin:

Anna Stassen, Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.

## Veranstaltungsort:

Kulturbahnhof Idstein Am Güterbahnhof 2 65510 Idstein

#### Kosten:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

### Termin:

Freitag, 19. November 2021 um 19:30 Uhr

#### Referentin:

Professor Dr. Claudia Bausewein, Lehrstuhlinhaberin der LMU München und künftige Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin. Frau Professor Dr. Claudia Bausewein wird in ihrem Festvortrag zum Thema "Palliativmedizin und Hospizarbeit – Starke Begleiter für Leben und Sterben in Würde" die große Bedeutung der Kooperation zwischen der Hospizbewegung und der Palliativmedizin darstellen. Die renommierte Wissenschaftlerin, Autorin vieler Publikationen und geschätzte Vortragende wird dabei auch auf aktuelle Entwicklungen und Diskussionen eingehen.

Wir freuen uns und fühlen uns geehrt, dass Frau Professor Bausewein als Referentin ihre Erfahrungen und Meinung mit uns im Rahmen eines Vortrages teilen wird.

Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Austausch und Gespräch.

Vorstand und Mitglieder des Hospizvereins freuen sich auf Ihr Kommen!







#### Da sein für ein Leben in Würde bis zuletzt

#### Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.

Luisenstraße 26 65185 Wiesbaden

Telefon 0611 - 40 80 80 montags - freitags von 9:00 - 12:00 Uhr info@hospizverein-auxilium.de www.hvwa.de www.facebook.com/auxiliumwiesbaden

## Zielgruppe:

Menschen, die sich ehrenamtlich in der ambulanten Hospizarbeit engagieren möchten.

## Ansprechpartner:

Michael Strauß, Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.

### Veranstaltungsort:

im Stadtgebiet Wiesbaden

#### Leitungs- und Koordinationsteam:

Edith Ammann und Michael Strauß Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.

#### Kosten:

für Mitglieder des Hospizvereins: € 200,– für Nichtmitglieder des Hospizvereins: € 300,– Die Gesamtkosten für die Ausbildung werden vom Hospizverein Auxilium und von Sponsoren mitgetragen. Bei ehrenamtlicher Mitwirkung von 150 Stunden werden die Gebühren auf Antrag zurückerstattet.

## Die Ausbildungsmodule im Überblick:

- 15 Abendseminare vorwiegend dienstags
- 4 Wochenendseminare

Praktikum je nach Möglichkeit

Die Kursdauer beträgt insgesamt ca. 8 Monate

Das breite Themenspektrum der Seminare, geleitet von FachreferentInnen, führt die Teilnehmenden in die unterschiedlichen Inhalte der Hospizarbeit ein und vermittelt umfassende Kenntnisse für die praktische Tätigkeit.

Gut aufbereitetes Textmaterial, das auch als Nachschlagewerk genutzt werden kann, wird zur Verfügung gestellt – ebenso ein kursbegleitendes ausgewähltes Literatursortiment.

#### Themenauswahl der Abendseminare:

- Einführung in die Grundlagen der ehrenamtlichen Hospizarbeit
- Kommunikation
- Umgang mit dementen Menschen
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Trauer
- Sterbebegleitung/Sterbehilfe
- Palliative Care
- Spiritualität

#### Themenauswahl der Wochenendseminare:

- Begegnung mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Reflexion der eigenen Lebensgeschichte unter dem Leitsatz "Woran ich nicht vorbei komme, wenn ich weiterkommen will";
- Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen von Krankheit, Sterben, Tod und Trauer;
- Sensibilisierung für die veränderte Lebenswelt schwerstkranker Menschen und ihrer Angehörigen und Erlernen praktischer Hilfestellungen.

Die TeilnehmerInnen erhalten am Ende des Ausbildungskurses ein Zertifikat

Feste Wochenenden im Exerzitienhaus Hofheim im März und April 2021

Infoabend zur Qualifizierung zur ehrenamtlichen Begleitung findet am

Donnerstag, 14. Oktober 2021, von 18:00-21:00 Uhr im Roncalli-Haus, Pavillon, Friedrichstraße 26-28, 65185 Wieshaden statt

65185 Wiesbaden statt.

Notizen		

## in der ambulanten Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.



## Zur Sterbebegleitung befähigen -

Qualifizierung zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase

### Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.

Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1 65510 Idstein

Telefon 06126 - 700 2713 info@hospizbewegung-idstein.de www.hospizbewegung-idstein.de

## Zielgruppe:

Menschen, die sich ehrenamtlich in der ambulanten Hospizarbeit engagieren möchten.

## Ansprechpartner und Kursleitung:

Heinke Geiter, Jürgen Schmitt, Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.

## Veranstaltungsort:

Haus der Kirche und Diakonie Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1 65510 Idstein

#### Kosten:

€ 165,-/Kurs für Mitglieder der Hospizbewegung € 190,-/Kurs für Nichtmitglieder der Hospizbewegung

#### Termine:

Werden auf unserer Internetseite bekanntgegeben.

#### Themen des Grundkurses:

- Persönliche Erfahrungen mit Abschied und Tod
- Der Weg von der Diagnose zum Tod
- Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen
- Krankheit und Pflegebedürftigkeit verändern das Leben grundlegend und lassen Fragen nach dem Sinn aufbrechen
- Trauernde begleiten
- Palliative Care
- Vorsorgeplanung: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Aussegnung und Bestattung
- Kinder in der Sterbebegleitung, trauernde Kinder gut begleiten
- Demenz
- Hospizbewegung und Palliativnetz

Für die Teilnahme am Aufbaukurs werden der Grundkurs und ein Praktikum vorausgesetzt.

## im ambulanten Ökumenischen Hospiz-Dienst Rheingau e.V.



## Ökumenischer Hospiz-Dienst Rheingau e.V.

Eibinger Straße 9

65385 Rüdesheim am Rhein

Telefon: 06722 / 943867 Fax: 06722 / 943868

E-Mail: kontakt@hospiz-ruedesheim.de

### Zielgruppen:

Angehende ehrenamtliche Hospizhelfer und Hospizhelferinnen

Pflegekräfte im Krankenhaus, in Altenpflegeheimen, bei ambulanten Pflegediensten...

Weitere Berufsgruppen, die Schwerkranke und Sterbende betreuen und begleiten

Ehrenamtliche im Besuchsdienst der Kirchengemeinden, im Altenpflegeheim, in der Demenzbetreuung...

## Ansprechpartnerin:

Beate Hollingshaus, Pastoralreferentin und 2. Vorsitzende des Ökumenischen Hospiz-Dienstes Rheingau e.V.

#### Termine:

Ein Qualifizierungskurs ist für 2021 eingeplant, die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Homepage

## Anmeldung an:

Ökumenischer Hospiz-Dienst Rheingau e.V. Eibinger Straße 9 65385 Rüdesheim am Rhein

65385 Rüdesheim am Rheir Telefon: 06722 / 943867

E-Mail: kontakt@hospiz-ruedesheim.de

## Qualifizierung zur Begleitung und Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen

Der Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen erfordert ein vielseitiges Wissen, ein ausgeprägtes Einfühlungsvermögen und die eigene Auseinandersetzung mit Krankheit, Sterben und Tod. Die Qualifizierung umfasst die medizinischen, pflegerischen, psychologischen und ethischen Aspekte des Sterbens und erstreckt sich über mehrere Monate.

82 Hospizarbeit: Ausbildung Hospizarbeit: Ausbildung 83

## im ambulanten HORIZONTE Hospizverein e.V.



#### HORIZONTE Hospizverein e.V.

Burgstraße 28 / Kellereigebäude 65719 Hofheim am Taunus

Telefon: 06192 – 92 17 14 info@horizonte-hospizverein.de www.horizonte-hospizverein.de

### Zielgruppen:

- Menschen, die sich ehrenamtlich in der ambulanten Hospizarbeit engagieren möchten.
- Pflegekräfte im Krankenhaus, in Altenpflegeheimen, in ambulanten Pflegediensten, ...
- Weitere Berufsgruppen, die Schwerkranke und Sterbende betreuen und begleiten
- Ehrenamtliche im Besuchsdienst der Kirchengemeinden, im Altenpflegeheim, in der Demenzbetreuung ...

### **Kursleitung und Ansprechpartnerin:**

Nicole Courbeaux Franca Welle

#### Veranstaltungsorte:

Wochenenden in Kloster Bingen-Rochusberg Tages- und Abendseminare in Hofheim

Kosten:

€ 250,-

#### Termine:

Die Termine erfahren Sie auf unserer Homepage. Im Vorfeld veranstalten wir Informationsabende im Mai und Juni 2021

## Hospizarbeit - das Leben bejahen

Der HORIZONTE Hospizverein e.V. qualifiziert regelmäßig ehrenamtliche Hospizbegleiter\*innen. Aktuell besuchen 35 Menschen des HORIZONTE Hospizvereins e.V. Schwerkranke und Sterbende in Hofheim, Kriftel und Eppstein.

"Die größte Hilfe in der Begleitung sterbender Menschen sind die Erfahrungen", so berichtet Antje S. "Mit einem kleinen Säckchen Handwerkszeug auf dem Rücken, einem guten Draht zu Menschen, mit denen ich mich jederzeit austauschen und beraten kann und einer guten Portion Lebensfreude bin ich bereit, diese Erfahrungen zu machen", resümiert sie die Qualifizierung zur Hospizbegleiterin.

Viele Schwerkranke und Sterbende warten auf einen Menschen, der zuhört, mitträgt, Zeit hat, da ist, ohne sich aufzudrängen. Männer und Frauen, die bereit sind, ein empathischer Wegbegleiter zu sein.

Hospizarbeit: Qualifizierung

## im ambulanten Hospizdienst ADVENA / stationären Hospiz ADVENA



### Gemeinnützige Hospizium Wiesbaden GmbH

Franziska Knörr Bahnstraße 9b 65205 Wiesbaden-Erbenheim

Telefon 0611 - 97 620 999 Mobil 0162 - 412 95 46 franziska.knoerr@hospizium-stiftung.de www.hospizium-wiesbaden.de

## Zielgruppe:

Menschen, die sich ehrenamtlich in der ambulanten und/oder stationären Hospizarbeit engagieren möchten.

## Ansprechpartnerin / Kursleitung:

Franziska Knörr, Gemeinnützige Hospizium Wiesbaden GmbH Mobil: 0162 - 412 95 46

## Veranstaltungsort:

Vorwiegend im stationären Hospiz ADVENA

#### Kosten:

Grundkurs: € 100,– Aufbaukurs: € 200,–

Bei ehrenamtlicher Mitwirkung wird auf Antrag ein Teil der Gebühren (€ 150,–) zurückerstattet.

#### **Termine**

Wir bieten jährlich einen Qualifizierungskurs für ambulante und/oder stationäre Hospizbegleitung an. Der Kurs startet jeweils im Januar und besteht aus Grund- und Aufbaukurs. Um Teilnahme an einem der Informationsabende wird gebeten.

Voranmeldung für den Qualifizierungskurs unter 0611 - 976 20 999 oder 0162 - 412 95 46.

Im **Grundkurs** werden unter anderen folgende Themen behandelt:

- Motivation
- Entwicklung und Geschichte der Hospizarbeit
- Persönliche Auseinandersetzung mit Tod und Trauer
- Sterbephasen
- Kommunikation etc.

#### Termine:

29. Januar 2021	18:00 – 20:30 Uhr
30. Januar 2021	09:00 – 16:30 Uhr
03. Februar 2021	18:00 – 20:00 Uhr
27. Februar 2021	09:00 – 16:30 Uhr
03. März 2021	18:00 – 20:30 Uhr
20. März 2021	09:00 – 16:30 Uhr
24. März 2021	18:00 – 20:00 Uhr
27. März 2021	09:00 – 16:30 Uhr
31. März 2021	18:00 – 20:00 Uhr
24. April 2021	09:00 – 16:30 Uhr
28.April 2021	18:00 – 21:00 Uhr
29. Mai 2021	09:00 – 16:30 Uhr
02. Juni 2021	18:00 – 20:00 Uhr

#### Aufbaukurs:

Voraussetzung zur Teilnahme am Aufbaukurs ist der abgeschlossene Grundkurs.

Der Aufbaukurs endet mit einer Qualifizierungsreflexion. Nach absolvierter Qualifizierung erhalten Sie ein entsprechendes Zertifikat.

Folgende Themen werden unter anderem im Aufbaukurs behandelt:

- Meine Rolle als Begleiter/in
- Selbstbestimmt am Lebensende
- Möglichkeiten der modernen Schmerztherapie
- Kinder und Tod
- Kranken- und Palliativpflege
- Umgang mit Verstorbenen
- Spiritualität
- · Umgang mit Nähe und Distanz
- Demenz
- Schuld, Scham und Vergebung
- · Rituale etc.

#### **Termine**

(Voraussetzung absolvierter Grundkurs)

26. Juni 2021	09:00 – 16:30 Uhr
30. Juni 2021	18:00 – 20:00 Uhr
28. August 2021	09:00 – 16:30 Uhr
01. September 2021	18:00 – 20:00 Uhr
11. September 2021	09:00 – 16:30 Uhr

15. September 2021 18:00 – 20:00 Uhr

16. Oktober 2021 09:00 – 16:30 Uhr

20. Oktober 2021 18:00 – 20:00 Uhr

Der Kurs beinhaltet des Weiteren ein 20-stündiges Praktikum im ambulanten und stationären Bereich, sowie ein Besuch beim Bestatter.

## "Alter, Krankheit, Sterben, Tod und Trauer sind Lebenswirklichkeit."

Hospizarbeit braucht den Einsatz der ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter. Sie sind da, haben Zeit und bringen ihre ganz persönlichen Möglichkeiten für die Wegbegleitung mit.

Um diesen Dienst angemessen ausüben zu können, ist eine gute Qualifizierung die Grundlage.

Wir eröffnen Ihnen die Möglichkeit dazu, im stationären und/oder ambulanten Bereich tätig zu sein.

Wollen Sie Menschen im Hospiz ADVENA und/oder im häuslichen Bereich in den letzten Wochen, Tagen und vielleicht auch Stunden ihres Lebens begleiten?

Dann bieten wir Ihnen hierzu eine adäquate Qualifizierung an.



## Kurs zur Vorbereitung auf die ehrenamtliche Sterbebegleitung

Caritas Palliativzentrum St. Ferrutius
Aarstraße 46
65232 Taunusstein-Bleidenstadt
Telefon 06128 - 74869-0
Karla.Fest@caritas-wirt.de
www.caritas-wiesbaden-rheingau-taunus.de

## Zielgruppe:

Menschen, die sich ehrenamtlich in der stationären und/oder ambulanten Hospizarbeit engagieren möchten.

### **Ansprechpartnerin:**

Karla Fest, Koordinatorin Caritas Palliativzentrum St. Ferrutius

### Veranstaltungsort:

Hospiz St. Ferrutius

#### Kosten:

€ 150,– pro gesamten Kurs. Nach einem Jahr aktiver ehrenamtlicher Mitwirkung können die Gebühren zurückerstattet werden.

#### Termine:

Beginn 16.04./17.04.2021: Interessenten für den Kurs melden sich bitte individuell bei uns an. Der Kursplan wird neben vier Wochenenden, die der Selbsterfahrung zum Thema Sterben, Tod und Trauer dienen, fünf Abendtermine beinhalten, die sich mit den praktischen Themen befassen, die für die Qualifizierung wichtig sind. Innerhalb des Kurses sind Hospitationen vorgesehen, um das gesamte Spektrum der ehrenamtlichen Sterbe¬begleitung kennenzulernen.

"Wir sind nun mal zur Gemeinschaft geboren. Unsere gesellschaftliche Verbindung ist einem Steingebäude ähnlich das einstürzen würde, wenn die Steine einander nicht wechselseitig stützten."

Seneca

91

90 Hospizarbeit: Ausbildung Hospizarbeit: Ausbildung



## mit dem ambulanten Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.



Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.

Luisenstraße 26 65185 Wiesbaden

Telefon 0611 - 40 80 80 montags - freitags von 9:00 - 12:00 Uhr info@hospizverein-auxilium.de www.hvwa.de www.facebook.com/auxiliumwiesbaden

## Zielgruppe:

Trauernde Menschen

## Ansprechpartnerin:

Bianca Ferse, Margarete Keilmann Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.

### Gesprächsort:

Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V., Luisenstr.26, 65185 Wiesbaden

#### Termine:

Einzelgespräche sowie Teilnahme an einer Trauergruppe nach Absprache

## Begleitung für trauernde Menschen

Der Begriff Trauer beschreibt nur unzureichend, was wir insbesondere nach dem Verlust eines geliebten Menschen erleben. Eine Gefühls- und Gedankenwelt von bisher ungekannter Intensität, Vielfältigkeit und Widersprüchlichkeit tut sich auf.

Bei Auxilium finden Sie Begleiterinnen, die Geduld, Einfühlungsvermögen und Professionalität für Ihr Trauer-Erleben mitbringen. Sie finden einen geschützten Rahmen, in dem Sie wiederum alle Ihre Fragen mitbringen und alles aussprechen können, was Sie schmerzlich bewegt. Sie finden Unterstützung, um in Ihrem eigenen Tempo Ihren persönlichen Umgang mit der Trauer zu entwickeln.

### Trauerbegleitung in Einzelgesprächen

Das Angebot von Einzelgesprächen versteht sich als stabilisierende Orientierungshilfe, wenn durch den Verlust eines geliebten Menschen nicht nur die Alltagswelt, sondern auch Sie selbst sich fremd geworden sind. Im Gespräch mit einer Trauerbegleiterin können Sie erfahren, dass alles, was Sie fühlen und denken, da sein darf. So können Sie allmählich Ihr Leben mit der Trauer erforschen und Vertrauen in Ihren persönlichen Weg entwickeln.

Termine werden individuell vereinbart.

#### **Geschlossene Trauergruppe**

Der Gewinn aus einer Gruppenteilnahme ist unter anderem die Teilhabe an einer gleichfalls betroffenen Gemeinschaft. In einem geschützten Raum können Sie erleben und erproben, die oft empfundene Isolation und Sprachlosigkeit in der Trauer zu überwinden. In einer Gruppe von maximal 10 Erwachsenen haben Schmerz und Hoffnung, Erinnerungen und Zukunftsperspektiven nebeneinander Platz. Eine Anmeldung ist hierbei erforderlich.

## Trauer in Bewegung – Spaziergänge für Trauernde

Den Weg des Trauerns geht jeder Mensch auf eigenen Art und Weise. Während dieser Spaziergänge können Sie sich im Gespräch miteinander austauschen oder auch schweigend den persönlichen Gefühlen und Gedanken folgen. Spaziergänge finden 1x monatlich jeweils mittwochs (Schiersteiner Hafen) und sonntags (Nerotal) statt und dauern etwa 1 Stunde. Anschließend besteht die Möglichkeit zu einer gemeinsamen Einkehr in ein Café.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder im Sekretariat der Geschäftsstelle über die aktuellen Termine.

## Sonderangebote für Trauernde:

Mit anderen Menschen gemeinsam am kulturellen Teil des Lebens teilnehmen, das da tatsächlich "weitergeht". Auf dem Programm stehen u.a. der Besuch einer Straußwirtschaft, Museum, Theater, Weinfest oder Stadtführung. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder im Sekretariat der Geschäftsstelle über unsere Sonderangebote.

Anmeldungen sind hierbei jeweils erforderlich.

#### Trauer-Café

## in Kooperation mit dem Kirchenfenster Schwalbe6

In Zusammenarbeit mit der Trauerseelsorge Wiesbaden findet an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16–17:30 Uhr ein offenes Treffen für trauernde Menschen im Rahmen eines Trauercafés statt. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder im Sekretariat der Geschäftsstelle über die aktuellen Termine.

## Treffpunkt:

Kirchenfenster Schwalbe 6, Schwalbacher Straße 6, 65185 Wiesbaden

Telefon 0611-140 92 16

NOtizeri		
-		

Motizon

## mit der ambulanten Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.



Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.

Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1 65510 Idstein

Telefon 06126 - 700 2713 info@hospizbewegung-idstein.de www.hospizbewegung-idstein.de

### Zielgruppe:

Trauernde Menschen

#### **Ansprechpartnerin:**

Katja Olbricht
Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V

## Gesprächsort:

Haus der Kirche und Diakonie Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1 65510 Idstein

#### Termine:

Nähere Informationen lesen Sie bitte auf unserer Internetseite!

#### Kosten:

Eine Trauerbegleitung kann von jedem – unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft – kostenlos in Anspruch genommen werden.

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, bricht oft für die Hinterbliebenen eine Welt zusammen, nichts ist mehr so, wie es war. Viele haben das Gefühl in Dunkelheit zu versinken und den Boden unter den Füßen zu verlieren. Dann muss man jemandem von dem erzählen können, was einem die Sprache verschlägt und auf der Seele liegt.

Dann braucht man jemanden, der oder die einem hilft, eigene Gedanken zu sortieren und zu ordnen, um neue Möglichkeiten zu entdecken für den eigenen Weg. Trauerbegleitung in Einzelgesprächen ist in Absprache mit unseren Trauerbegleiterinnen jederzeit möglich.

## **Trauergruppe**

Nähere Informationen lesen Sie bitte auf unserer Internetseite!

Die Trauergruppe soll 8 bis höchstens 12 Teilnehmer-Innen haben, die an allen acht Abenden teilnehmen.

Einen Menschen zu verlieren bedeutet, die gewohnte Welt zu verlieren. Unsere Trauerbegleiterin lädt Sie ein, Ihren Schmerz, Ihre Wut, Ihre Fragen und Antworten aber auch Ihr Schweigen in einer Trauergruppe mit betroffenen Menschen zu teilen.

Auf unterschiedlichen Wegen möchte sie Sie begleiten, damit Sie es lernen, mit dem Abschied von Ihrem Verstorbenen zu leben und Sie sich so wieder für einen Weg in die Zukunft öffnen können.

Sie sind herzlich willkommen, auch wenn das Trauerereignis schon länger zurückliegt. Die Trauergruppe soll an zehn Abenden, einmal monatlich, stattfinden und kann von Trauernden, unabhängig von Lebensanschauung und Glaubensrichtung – kostenlos in Anspruch genommen werden.

Wenn Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte bei der Hospizbewegung.

99

## Sonntagscafé für Trauernde

## Ansprechpartnerin:

Beate Hennig Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.

## Ort des Sonntagscafés:

Haus der Kirche und Diakonie Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1 65510 Idstein

#### Termin:

Weitere Informationen lesen Sie bitte auf unserer Internetseite!

Menschen, die einen lieben Angehörigen verloren haben, brauchen Zeit und ein entsprechendes Umfeld, um mit ihrer Trauer umgehen zu können. Dazu bietet die Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V. Hilfen an:

Willkommen sind alle Menschen, die von Trauer betroffen sind – unabhängig von Konfession, Nationalität, Lebensalter und Zeitpunkt des Verlustes.

Eine Anmeldung zum Sonntagscafé ist nicht notwendig.

## Wanderung für Trauernde

## **Ansprechpartnerin:**

Andrea Minör Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V

#### Termine:

An vier Sonntagen, Treffpunkt jeweils um 14 Uhr finden die Trauerwanderungen statt.

Der Ausgangspunkt wird zeitnah angegeben.

Termine und mehr finden Sie auf unserer Internetseite!

Die Trauerbegleiterin der Hospizbewegung im Idsteiner Land, Andrea Minör, plant verschiedene Touren und begleitet Sie.

100 Trauerbegleitung Trauerbegleitung 101

## mit dem ambulanten Ökumenischen Hospiz-Dienst Rheingau e.V.



### Ökumenischer Hospiz-Dienstes Rheingau e.V.

Eibinger Straße 9 65385 Rüdesheim

Tel.: 06722-94 38 67

kontakt@hospiz-ruedesheim.de www.hospiz-ruedesheim.de

#### Leitung:

Beate Rasch Sterbe- und Trauerbegleiterin, freie Pastoraltheologin (THiF)

#### Termine:

1. Gesprächskreis: Dienstag, 08.06.2021 Dienstag, 15.06.2021 Dienstag, 22.06.2021 jeweils 18.00 - 19.30 Uhr

## Persönliche Anmeldung:

bitte bis zum 01.06, 2021 unter der Telefon-Nr.: 06722-943867

## 2.Gesprächskreis:

Dienstag, 12.10.2021 Dienstag, 19.10.2021 Dienstag, 26.10.2021 jeweils 18.00-19.30 Uhr

## Persönliche Anmeldung:

bitte bis zum 05.10. 2021 unter der Telefon-Nr.: 06722-943867

#### Kosten:

€ 30,- (für die Hospizarbeit)

#### Ort:

Beratungs-und Geschäftsstelle des Ökumenischen Hospiz-Dienstes Rheingau e.V., Eibinger Straße 9, Rüdesheim

## "Trauer hat heilende Kraft"

Trauern-Können und Trauern-Dürfen sind wichtig, um den Verlust zulassen und damit leben zu können. Drei Gesprächsabende nehmen die Erfahrungen und Fragen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf, führen ein in den Prozess der Trauer und helfen, Trauer als einen heilsamen Weg zu erfahren.

102 Trauerbegleitung Trauerbegleitung 103

## mit dem Horizonte Hospizverein e.V.



#### Horizonte Hospizverein e.V.

Burgstraße 28 / Kellereigebäude 65719 Hofheim

Tel. 06192 92 17 14 info@horizonte-hospizverein.de www.horizonte-hospizverein.de

### Zielgruppe:

Trauernde Menschen

## **Ansprechpartnerin:**

Dipl. Psych. Monika Müller-Herrmann, Trauerbegleiterin (BVT)

## Gesprächsort:

Burgstraße 28 / Kellereigebäude für die Einzelgespräche

Exerzitienhaus, Franziskanisches Zentrum, für Stille und Begegnung,

Kreuzweg 23, 65719 Hofheim am Taunus, für die offenen Treffen

#### Termine:

Nähere Informationen lesen Sie bitte auf unserer Internetseite!

#### Kosten:

Eine Trauerbegleitung kann von jedem – unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft – kostenlos in Anspruch genommen werden. Wenn ein geliebter Mensch stirbt, kann von einem Tag auf den anderen alles anders sein. Gerade wenn der Mensch lange gepflegt und betreut wurde, hinterlässt sein Tod eine große Lücke. Ebenso bei plötzlichen Todesfällen. Hinzu kommt bei vielen Trauernden im Moment die besondere Belastung der Corona-Krise, die das Erleben der Trauer erschwert und verändert.

Sie können bei uns ein Einzelgespräch im Hospizbüro wahrnehmen oder in den offenen Trauertreff kommen. Nach einem Vorgespräch können Sie entscheiden, ob Sie weitere Einzelgespräche haben wollen oder andere Angebote benötigen.

Sie sind herzlich willkommen, auch wenn das Trauerereignis schon länger zurückliegt. Der offene Trauertreff wird von geschulten, ehrenamtlichen Trauerbegleiter\*innen geleitet. Im Laufe des Jahres wird auch wieder eine geschlossene Trauergruppe mit 10 Abenden angeboten werden.

Wenn Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte im Büro des Hospizvereins. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation müssen wir für alle Angebote, auch für die offenen, mit Anmeldung arbeiten.

#### Offener Trauertreff im Exerzitienhaus

#### **Ansprechpartnerin:**

Monika Müller-Herrmann Horizonte Hospizverein e.V.

#### Ort des offenen Trauertreffs

Exerzitienhaus, Franziskanisches Zentrum, für Stille und Begegnung

Kreuzweg 23, 65719 Hofheim am Taunus

## Termin: Jeweils am ersten Dienstag im Monat (in der Regel, für die genaueren Termine schauen Sie bitte auf unserer Internetseite!) von 16:30 bis 18:30 Uhr Herzlich willkommen sind alle Menschen, die von Trauer betroffen sind – unabhängig von Konfession, Nationalität, Lebensalter und Zeitpunkt des Verlustes. Eine Anmeldung zum offenen Trauertreff ist wegen der speziellen Corona-Situation erforderlich! Wanderung für Trauernde – Trauer- Geh-Spräche Ab ca. Mai 2021 planen wir, erste Wanderungen für Trauernde anzubieten. Bitte schauen Sie für die Termine auf die Homepage.

Notizen	

## mit dem stationären Hospiz ADVENA



#### **Hospiz ADVENA**

Bahnstraße 9b 65205 Wiesbaden-Erbenheim Telefon 0611 - 976200 christine.goebel@ibf-stiftung.de www.hospizium-wiesbaden.de

## Zielgruppe:

Trauernde Menschen

### Gesprächsort:

Hospiz ADVENA, Bahnstraße 9b, 65205 Wiesbaden-Erbenheim

#### Kosten:

Eine Trauerbegleitung kann von jedem kostenlos in Anspruch genommen werden.

Der Mensch, um den Sie trauern, muss nicht im Hospiz gestorben sein.

Sie sind uns von Herzen willkommen, auch wenn das Trauerereignis schon länger zurückliegt.

Folgende Angebote zur individuellen Trauerbegleitung möchten wir Ihnen anbieten:

## Offene Trauergruppe ADVENA

Wir möchten Ihnen Zeit und Raum für Ihren individuellen Trauerweg schenken, um Ihre Gedanken, Gefühle und Erinnerungen mit anderen zu teilen.

Dafür bieten wir an jedem dritten Dienstag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr im Wintergarten des Hospizes Gelegenheit im geschützten Rahmen begleitete Gespräche zu führen.

Es wäre schön, wenn Sie sich kurz vorher bei uns melden.

#### Kontakt:

Ulrike Richter Tel: 0175 - 322 1126

## Einzeltrauerbegleitung

Wenn Sie für sich jedoch eher eine Einzelbegleitung wünschen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte melden Sie sich diesbezüglich bei:

Jutta Justen

Tel: 0162 - 2904 990

## mit dem stationären Hospiz St-Ferrutius



### **Hospiz St. Ferrutius**

Aarstraße 46 65232 Taunusstein Telefon 06128 748690 Jasmin.luttringer@caritas-wirt.de

## Zielgruppe:

Trauernde Menschen

## Ansprechpartnerin:

Karla Fest: 06128 / 74869113 oder karla fest@caritas-wirt.de

## Veranstaltungsort:

Hospiz St. Ferrutius Aarstraße 46 65232 Taunusstein

#### Kosten:

Die Teilnahme ist kostenlos

#### Termin:

Jeder dritte Montag im Monat 19:00 – 21:00 Uhr

## Offener Trauergesprächskreis

Eingeladen sind alle Trauernden, auch wenn der Angehörige, Freund, Kollege oder anders verbundene Mensch nicht im Hospiz St. Ferrutius verstorben ist.

Das Treffen mit gleichfalls Betroffenen in der Grenzund Ausnahmesituation des Todes und der Trauer eröffnet die Möglichkeit die oft empfundene Isolation und Sprachlosigkeit zu überwinden.

Wir möchten in einem geschützten Gesprächsrahmen Zeit und Raum für den Trauerweg schenken, um Gedanken, Gefühle und Erfahrungen mit anderen zu teilen. Teilnehmende erfahren, dass Tränen, Schmerz und Verzweiflung da sein dürfen und in wertschätzender, geschützter Atmosphäre auf Verständnis und Mitgefühl stoßen. Trauer muss gelebt, durchlitten und gezeigt werden, sonst kann sie – seelisch und körperlich – krank machen. Dabei möchten wir begleiten und unterstützen.

Der Gesprächskreis wird von Michaela Hanft, einer qualifizierten Fachkraft, begleitet.

Die Treffen finden immer an jedem dritten Montag im Monat von 19.00 bis 21.00 Uhr im oberen Besprechungsraum statt.

Wir bitten um vorherige Anmeldung im Hospiz St. Ferrutius in Taunusstein Karla Fest: 06128 / 74869113 oder karla.fest@caritas-wirt.de

110 Trauerbegleitung Trauerbegleitung 111



## Fort- und Weiterbildung für medizinische und soziale Berufe

## **Pflegeberufe**

## Workshop über palliative Aromapflege

Hospiz St. Ferrutius
Aarstraße 46
65232 Taunusstein
Telefon 06128 748690



Zielgruppe:

Pflegeberufe

Ansprechpartnerin:

Jasmin Luttringer, jasmin.luttringer@caritas-wirt.de

Jasmin.luttringer@caritas-wirt.de

Veranstaltungsort:

Hospiz St. Ferrutius Aarstraße 46 65232 Taunusstein

**Kursleitung:** 

Frau Bianca Papendell Aromaexpertin/Primavera Trainerin Palliative Care Kunst- und Gestaltungstherapeutin

Kosten:

€ 65,-, inklusive Verpflegung

Termin:

24. März 2021 von 09:00 Uhr – 16:00 Uhr Mitarbeiter in der Hospiz- und Palliativversorgung, die die Grundlagen einer angewandten Aromatherapie kennengelernt haben, können in diesem Aufbauseminar ihr Wissen zur Aromatherapie in der Palliativpflege vertiefen.

Grundlage für die Teilnahme ist die Absolvierung des 2-tägigen Aromapflege-Basis-Trainings.

114 Fort- und Weiterbildung Fort- und Weiterbildung 115

## Fort- und Weiterbildung für medizinische und soziale Berufe

Ärzte, Pflegeberufe, Apotheker, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten, medizinisches Personal, Seelsorger, Hozpizbegleiter

## Schmerzkonferenzen von der LÄK Hessen zertifizierte Fortbildung

## Schmerz- und Palliativzentrum Rhein-Main üBAG

Facharztzentrum Medicum Langenbeckplatz 2 65189 Wiesbaden



Schmerz- &

in Wiesbaden

Palliativzentrum Rhein-Main

Telefon 0611 - 4475 4060 sekretariat@schmerzzentrum-wiesbaden.de www.schmerzzentrum-wiesbaden.de

## Zielgruppe:

Ärzte, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten, Pflegeberufe, Apotheker, medizinisches Personal

## **Ansprechpartnerin:**

Susanne Himmelstoß, Schmerz- und Palliativzentrum Rhein-Main üBAG in Wiesbaden

## Veranstaltungsort:

Schmerz- und Pallaitivzentrum Wiesbaden Langenbeckplatz 2, 65189 Wiesbaden Facharztzentrum Medicum, Ebene 1

## Konferenzleitung:

Frau Dr. Sabine Schneider Herr Jan Meier Frau Dr. Louise Reisner Sénélar

#### Kosten:

Für die Veranstalung werden keine Kosten erhoben.

#### Termine:

18. Januar 2021	18:00 – 20:00 Uhr
15. Februar 2021	18:00 – 20:00 Uhr
15. März 20201	18:00 – 20:00 Uhr
19. April 2021	18:00 – 20:00 Uhr
17. Mai 2021	18:00 – 20:00 Uhr
21. Juni 2021	18:00 – 20:00 Uhr
19. Juli 2021	18:00 – 20:00 Uhr
16. August 2021	18:00 – 20:00 Uhr
20. September 2021	18:00 – 20:00 Uhr
18. Oktober 2021	18:00 – 20:00 Uhr
15. November 2021	18:00 – 20:00 Uhr
20. Dezember 2021	18:00 – 20:00 Uhr

116 Fort- und Weiterbildung Fort- und Weiterbildung 117

## Qualitätszirkel Palliativmedizin

#### **ZAPV**

## Zentrum für ambulante **Palliativversorgung**



Palliative Care Team Wiesbaden (SAPV) Langenbeckstraße 9 65189 Wiesbaden

Telefon 0611 - 4475 4470 info@zapv.de www.zapv.de www.facebook.com/zapv.wiesbaden

## Zielgruppe:

Ärzte, Pfegeberufe, Apotheker, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten, Hospizbegleiter, Seelsorger

## **Ansprechpartnerin:**

Sylvie Schneider, ZAPV – Zentrum für ambulante Palliativversorgung Palliative Care Team Wiesbaden (SAPV)

## Veranstaltungsort:

ZAPV Langenbeckstraße 9 65189 Wiesbaden

#### Termine:

5. Juli 2021 19:00 - 20:30 Uhr 22. November 2021 19:00 - 20:30 Uhr

#### Kosten:

Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenfrei und bedarf keiner Anmeldung.

#### Qualitätszirkel-Leitung:

Frau Dr. med. Mechthilde Burst

Der Qualitätszirkel Palliativmedizin bietet die Möglichkeit zum intensiven Austausch aller an der palliativen und hospizlichen Versorgung beteiligten Ärzte, Pflegenden, Seelsorger, Psychologen, Apotheker und Ehrenamtlichen. Neben aktuellen Informationen zur Palliativversorgung aus Politik, Wissenschaft und Lehre wie auch der Vernetzung und Weiterentwicklung regionaler Strukturen werden Problem- und Fragestellungen in der täglichen Patientenbegleitung von den Teilnehmern eingebracht und multiprofessionell diskutiert.

Die Zertifizierung ist bei der Landesärztekammer Hessen beantragt.

118 Fort- und Weiterbildung Fort- und Weiterbildung 119

## Palliativ- und Schmerzkonferenzen

#### **ZAPV**

## Zentrum für ambulante **Palliativversorgung**



Palliative Care Team Wiesbaden (SAPV) Langenbeckstraße 9 65189 Wiesbaden

Telefon 0611 - 4475 4470 info@zapv.de www.zapv.de www.facebook.com/zapv.wiesbaden

### Zielgruppe:

Ärzte, Pfegeberufe, Apotheker, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten, Hospizbegleiter, Seelsorger

## Ansprechpartnerin:

Sylvie Schneider, ZAPV – Zentrum für ambulante Palliativversorgung Palliative Care Team Wiesbaden (SAPV)

## Veranstaltungsort:

ZAPV Langenbeckstraße 9 65189 Wiesbaden

## Konferenz-Leitung:

Frau Dr. med. Mechthilde Burst

#### Kosten:

Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenfrei und bedarf keiner Anmeldung.

#### Termin:

30. August 2021 19:00 - 20:30 Uhr In der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen können immer wieder schwierig anzugehende Situationen aus dem medizinisch-pflegerischen, ethischen, spirituellen, juristischen oder psychosozialen Bereich auftreten. Die Teilnehmer der Palliativ- und Schmerzkonferenzen haben in diesem Forum die Möglichkeit – nach Voranmeldung – komplexe Patientenbegleitungen mit ihren spezifischen Fragestellungen vorzustellen. Durch die gemeinsame Diskussion sollen offene Fragen geklärt und mögliche Wege in den einzelnen Arbeitsfeldern aufgezeigt werden.

Die Zertifizierung ist bei der Landesärztekammer Hessen beantragt.

120 Fort- und Weiterbildung Fort- und Weiterbildung 121

# Fort- und Weiterbildung für medizinische und soziale Berufe

Notizen		

Wir danken Frau Heike Brudy für die Überlassung der Fotos auf den Seiten 32/33, 74/75, 92/93 und 112/113.



